

KIRCHE *heute*

«Es ist eine einmalige Gelegenheit für die Schweiz»

Noch fehlen mehrere tausend Schlafplätze für das Europäische Taizé-Jugendtreffen in Basel

Nur noch zwei Wochen, dann beginnt Taizé Basel, das 40. Europäische Jugendtreffen. Für gut die Hälfte der Angemeldeten fehlen noch einfache Schlafplätze in Wohnungen und Häusern. Plätze werden noch bis zum Start am 28. Dezember gesucht.

«Es darf ganz einfach sein», unterstreicht Frère Richard. «Die jungen Pilger brauchen nicht unbedingt freie Betten oder Sofas, zwei Quadratmeter auf dem Boden genügen für Matte und Schlafsack.» Dazu sollten den jungen Gästen vier einfache Morgenessen geboten werden.

Frère Richard (59), seit 1979 Bruder der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, hat alle 39 bisherigen Jugendtreffen miterlebt. Jetzt ist er zum vierten Mal im Vorbereitungsteam. So ganz locker nimmt auch er es nicht: Bis um den Nikolaustag waren rund 7500 Schlafplätze für die vier Nächte zum Jahreswechsel zugesichert – davon zwei Drittel in der Schweiz. Angemeldet haben sich fast 20 000 Jugendliche, darunter 5000 aus Polen und 2500 aus der Ukraine.

Was Frère Richard vorsichtig macht: «In anderen Ländern ist es normal, dass alles in letzter Minute gemacht wird. Die Schweizer sind dagegen gewohnt, lange voranzuplanen.» Das Vorbereitungsteam wirbt darum noch intensiv um Schlafplätze in Wohnungen und Häusern. Turnhallen und Zivilschutzanlagen werden nur im Notfall belegt.

Tun sich Schweizer schwer damit, «wildfremde» Leute bei sich übernachten zu lassen? Frère Richard, ein Berner, berichtet von sehr engagierten Leuten im Umfeld der Kirchen. Er weiss von Gastgebern mit Migrationshintergrund, die gleich zehn Gäste bei sich aufnehmen wollen: «Sie sind es gewohnt, zusammenzurücken.» Eins betont Frère Ri-



Diese zwei Schlafsäcke im Basler Münster machen auf die Suche nach Gastgebenden aufmerksam.

chard mit Nachdruck: «Ich hoffe, die Schweizer verstehen, dass Taizé Basel eine einmalige Gelegenheit ist. In den nächsten 40 Jahren wird das Jugendtreffen wohl nicht mehr nach Basel kommen.»

Schon rund 130 Schlafplätze auf der Liste hat Dorothee Becker, Pastoralassistentin der Basler Pfarrei Heiliggeist. Anfangs harzte es, dann lief es besser: «Sogar eine 90-jährige Frau nimmt vier Personen auf», freut sie sich. Das Minimalziel der Pfarrei sind 150 Plätze, Dorothee Becker hofft auf 200. Sie erinnert sich, wie sie am Taizé-Jugendtreffen 1983/84 in Paris von einer alleinstehenden Mutter in einer kleinen Wohnung beherbergt wurde. Nun bietet sie selber zwei Plätze an und macht das Frühstück für sieben weitere Gäs-

te, die in einem Haus der Pfarrei schlafen können.

Für Taizé Basel haben sich 120 Gastgemeinden gemeldet, die je zwischen 50 und 300 Plätze anbieten wollen – in der Schweiz bis Delémont, Zofingen, Brugg und Laufenburg. Im Pastoralraum Niederamt zwischen Aarau und Olten hatte Pfarrer Wieslaw Reglinski nach der ersten Dezemberwoche 27 der erhofften 50 Plätze beisammen. «Es ist für uns eine Chance, mit einer jungen Kirche in Berührung zu kommen», meint er. Ihm schwebt vor, jungen Flüchtlingen, die sich regelmässig in einem Raum bei der Kirche Gretzenbach treffen, die Teilnahme an einem Taizé-Treffen in Basel zu ermöglichen.

Christian von Arx

51/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls: Botschaft der Freude	3
Katholische Kirche Olten:	
Advent 2017	4
Aus den Pfarreien	5–18
Caritas Baby Hospital:	
Physiotherapie für Watan	19

Ein Weihnachtsgeschenk

Der dritte Sonntag im Advent fällt dieses Jahr auf den 17. Dezember. Ein Datum, das mich immer an einen Text erinnert, der mir die Situation eines Flüchtlings in der Zeit des Zweiten Weltkriegs nahe gebracht hat. Genau 75 Jahre ist es her, dass der italienische Schriftsteller Ignazio Silone einen langen Brief an die Schweizerische Bundesanwaltschaft



schrieb. Silone, ein aktiver Gegner des Mussolini-Regimes, aber auch der Kommunisten, deren Parteiführung er zuvor angehört hatte, lebte seit 1929 im Exil in der Schweiz. Als Ausländer mit einer «Toleranzbewilligung» war ihm jede politische Tätigkeit verboten. Doch im Dezember 1942 wurde er verhaftet, weil er für eine politische Gruppe Flugblätter verfasst hatte, die nach Italien geschuggelt wurden.

In einer Gefängniszelle in Zürich schrieb Ignazio Silone am 16. und 17. Dezember 1942 jenes «Memoriale», eine Denkschrift an die Schweizer Beamten, die nun gegen ihn ermittelten. Von Hand, mit Tinte, legte er auf 29 Briefseiten ausführlich dar, wie er sich in der Schweiz mit dem Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft vertraut gemacht hatte und zurück zu seinen christlichen Wurzeln fand. «In der Schweiz bin ich Schriftsteller geworden, aber was wichtiger ist: Ich bin Mensch geworden», schreibt er. Tatsächlich blieb Silone während 15 Jahren in der Schweiz, bevor er Ende 1944 nach Italien zurückkehren konnte.

Im Zürcher Polizeigefängnis suchte sich Silone für seine Verteidigung keinen Anwalt, und in seinem Brief feilscht er nicht um Paragraphen. Vielmehr setzt er seine Hoffnung darauf, dass er dem Adressaten seine persönliche Entwicklung, seine Vision einer freiheitlichen Zukunft für Italien und die Motive seines Handelns verständlich machen könne. Wie nahm wohl der angesprochene Beamte dieses Schreiben auf? Silone schreibt am Ende seines langen Briefes: «Ich hoffe, dass ich nicht von einem Polizeimenschen, sondern von einem Menschen und Christen gelesen werde.»

In diesem Satz steckt die entscheidende Frage. Lassen wir uns im Leben auf unsere Rollen und Funktionen reduzieren, zum Beispiel auf die Aufgaben eines Justizbeamten? Wohin das führen kann, zeigte sich in Europa im Jahr 1942 auf schreckliche Weise. Oder schaffen wir es, ganze Menschen und Christen zu sein und auch so zu handeln, wenn es nötig ist? Die Frage bleibt nach 75 Jahren aktuell. Silone selbst fügte den Wunsch an den Leser bei: «Möge er diese Botschaft als ein Weihnachtsgeschenk empfangen.»

Christian von Arx

WELT

Sonderstatus von Jerusalem wahren

Der Vatikan hat zur Wahrung des Sonderstatus von Jerusalem und zu politischer Vermittlung appelliert. Im Blick auf Jerusalem betonte der Vatikan die «Unverzichtbarkeit der Achtung des Status quo in Übereinstimmung mit den Beratungen der internationalen Gemeinschaft». Jerusalem müsse den «singulären Charakter» einer Heiligen Stadt für Christen, Juden und Muslime aus aller Welt behalten. Nur eine Verhandlungslösung zwischen Israelis und Palästinensern könne «zu einem stabilen und dauerhaften Frieden führen und die friedliche Koexistenz der zwei Staaten innerhalb international anerkannter Grenzen garantieren», hiess es in der Erklärung.

Amt für Frauen entscheidend für Ökumene

Katholische und evangelische Theologinnen und Theologen haben vor einem Scheitern der Ökumene wegen der Frage des Kirchenamts für Frauen gewarnt. «Das erklärte Ziel der ökumenischen Bewegung, die sichtbare Einheit der Kirchen, ist nicht zu erreichen ohne eine Verständigung über die Präsenz von Frauen in allen kirchlichen Ämtern», heisst es in den Thesen, die an einem Kongress in Osnabrück verabschiedet worden sind. Die Beteiligung von Frauen gehöre zum Profil der Kirchen der Reformation, wovon auch die ökumenischen Beziehungen geprägt seien.

VATIKAN

Atomwaffenfreie Welt ist Menschenrecht

Papst Franziskus hat anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an die Anti-Atomwaffen-Kampagne (Ican) zu nuklearer Abrüstung aufgerufen. Dabei schlug er eine Verbindung zum internationalen Tag der Menschenrechte, der am 10. Dezember begangen wurde. «Sich für den Schutz der Würde aller Menschen einzusetzen, besonders für die der Schwächsten und am meisten Benachteiligten, heisst auch entschlossen für eine Welt ohne Atomwaffen zu arbeiten», sagte er beim Mittagsgebet am Sonntag auf dem Petersplatz. «Wir haben die Freiheit, die Intelligenz und die Fähigkeit, die Technologie zu steuern, unsere Macht zu beschränken im Dienst des Friedens und des wahren Fortschritts», sagte der Papst.

Im Advent innere Leerräume füllen

Der Advent ist für Papst Franziskus eine Zeit, um innere Leerräume aufzufüllen und falschen Stolz einzuebren. Bei seinem Mittagsgebet am zweiten Adventssonntag erinnerte er an ein Wort des Propheten Jesaja: «Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste.» Wenn Jesaja weiter sage, jedes Tal solle sich heben, stehe dies für «alle unsere Leerräume im Betragen vor Gott, alle unsere Sünden und Unterlassungen». Umgekehrt liesse sich der

Appell des Propheten an Berge und Hügel, sich zu senken, auf «Stolz, Hochmut, Arroganz» beziehen, sagte der Papst. Der Advent sei eine gute Zeit, um wieder mehr zu beten und so eine Leere auszugleichen. Ein anderer Leerraum könne auch fehlende Nächstenliebe sein.

SCHWEIZ

Bischöfe gegen No-Billag-Initiative

Die Schweizer Bischöfe haben an ihrer Vollversammlung in Engelberg ihre Sorge um eine allfällige Annahme der No-Billag-Initiative ausgedrückt. Das Volksbegehren, das am 4. März 2018 zur Abstimmung kommt, möchte die Gebühren für die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft SRG abschaffen. Ein öffentlicher Diskurs verschiedener Meinungen – auch jener von Minderheiten – muss laut den Bischöfen möglich bleiben. Sie befürchten, «dass bei einer Annahme der Initiative die öffentliche Meinungsbildung noch stärker von ausländischen oder finanzstarken Medienhäusern abhängig wird», heisst es in der Mitteilung.

Menschenrechte auch für Frauen

Das katholische Hilfswerk Fastenopfer hat am Menschenrechtstag die Frauenrechte ins Zentrum gestellt. Für den weiblichen Teil der Bevölkerung gebe es nach wie vor wenig zu feiern, schreibt das Hilfswerk. Es unterstützt das von der Benediktinerin Mary John Mananzan gegründete Institut für Frauenstudien auf den Philippinen. Auch bei einer interreligiösen Solidaritätsaktion im Basler Münstersaal galt der Fokus den Frauen. Christliche, islamische und jüdische Referierende betonten, dass Menschenrechte auch für Frauen gültig seien. Die Aktion bildete den Abschluss der internationalen «16 days-Kampagne», die sich gegen Gewalt an Frauen richtet.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Meister Eckehart?

Der um 1260 geborene Meister Eckehart war ein einflussreicher Theologe und Philosoph. Mit seinen Predigten beeindruckte er nicht nur seine Zeitgenossen, sondern auch die Nachwelt. Sein Hauptanliegen war die Verbreitung von Grundsätzen für eine konsequent spirituelle Lebenspraxis im Alltag. Aufsehen erregten seine unkonventionellen, teils provozierend formulierten Aussagen und sein Widerspruch zu damals verbreiteten Überzeugungen. 1325 wurde der Dominikaner von zwei seiner Ordensbrüdern der Häresie bezichtigt. Das gegen ihn gerichtete Inquisitionsverfahren war das einzige gegen einen Theologen von Rang. Als Meister Eckehart 1328 starb, lag die Angelegenheit zur Klärung beim Papst, der damals in Avignon residierte.

rv



Seelische Wunden vernarben schlecht – der Prophet Jesaja verheißt einen Gott, der zerbrochene und enttäuschte Herzen heilt.

Eine Botschaft der Freude für die Niedergeschlagenen

JESAJA 61,1–2A.10–11

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor und Ruhm vor allen Völkern.

Einheitsübersetzung

Es ergab sich manchmal, dass mir die Patienten im Spital ihre Narben nach vergangenen Operationen gezeigt haben. Sie erzählten von vergangenen Schmerzen. Inzwischen weiss ich, da ich auch einige Narben durch Operationen habe, dass die Schmerzen vergangen sind. Sie sind vorbei und vergessen.

In den Menschen gibt es aber auch Wunden, welche nie ganz verheilen. Seltsam. Wie oft haben wir vielleicht darüber gesprochen und wenn wir Glück gehabt haben, war da jemand, der uns gut zugehört hat. Oder wir schweigen darüber, weil es uns vielleicht zu

sehr schmerzt, und stecken es weg. Manchmal wird dieser seelische Schmerz plötzlich wieder wach, wenn uns jemand schlecht behandelt und das, was früher war – es mögen Jahre zurückliegen – ist da, als wenn es gestern geschehen wäre. Wir erinnern uns an die Stimmung, die da war, an das Gesicht desjenigen, der uns vielleicht mit Worten fertigmachen wollte, oder die Trauer über den Verlust eines wichtigen Menschen durch einen Schicksalsschlag wird wieder wach. – Die seelischen Wunden vernarben leider schlecht, könnte man sagen. Manchmal schien es vergessen und plötzlich wird alles wieder wach und ein alter Film läuft in unseren Köpfen ab. Wenn es gut kommt, tut es nicht mehr weh, aber vergessen – nein, das geht nicht.

Und jetzt, in der heutigen Passage aus dem Buch des Propheten Jesaja, wird die frohe Botschaft verkündet, dass da einer kommt, der die zerbrochenen Herzen heilt. Eine Botschaft der Freude für zerbrochene Herzen, für die Gebeutelten und die Niedergeschlagenen. Eine Hoffnung für die Schüchternen und Mutlosen. Auch Jesus, bei seinem ersten öffentlichen Auftritt in seiner Heimatstadt Nazareth, zitiert diese Passage aus dem Jesaja-Buch. Sie war sein Lebenswerk.

Wie erreicht uns diese Freude? Wie erreicht uns diese Botschaft ganz persönlich, da unser Herz traurig, vielleicht sogar zerbrochen ist? In der Advents- und Weihnachtszeit brechen die Gefühle und Sehnsüchte auf. Plötzlich soll auf Erden Frieden sein, die Stille unserer Sehnsüchte nach mehr Leben,

Sinn, Geborgenheit und Heimat. Es kann sein, dass den Menschen jetzt mehr bewusst wird, was durch das ganze Jahr hindurch nicht stimmte. Das, was man sehr gebraucht hätte, ist nicht eingetroffen. Auf das, worauf man sich verlassen wollte, war kein Verlass. Vielleicht hat sich eine Hoffnung zerschlagen. Genau in diese Sehnsüchte hinein spricht Gott. Nichts muss beschönigt oder verdrängt werden. Es ist der Gott, der die zerbrochenen und enttäuschten Herzen heilt und uns die Würde zurückbringt. Nebenan mag ein Palast, «der Palast des Herodes», sein. Gott kommt hinein in unsere Krippe, die unser Inneres ist. Er erfüllt sie mit Seinem Licht, Seiner Hoffnung, Seiner Freude.

Wir mögen vielleicht enttäuscht sein über den Freund, die Freundin, den Ehepartner, die Kinder. Sie sind eher durchschnittlich wie wir auch. Die grosse Erfüllung steht noch aus. Die Lücken führen uns zu Gott. Wir vertrauen Ihm unsere vielleicht nicht vernarbten Wunden in unserem Inneren an. In uns soll das Fest Weihnachten geschehen. Denn unter dem verzagten Ich ist etwas Grösseres. Der deutsche Mystiker Meister Eckehart beschreibt es so: «Im innersten Wesen der Seele [...] geschieht die Gottesgeburt. In dem Reinsten, Edelsten und Zartesten, was die Seele zu bieten vermag, da muss es ein: in jenem tiefen Schweigen, dahin nie gelangte eine Kreatur noch irgendein Bild.»

Wer kann sich da nicht darüber freuen und diese Freude und Dankbarkeit weitergeben!

Anna-Marie Fürst

Dekanat Olten Niederamt

Adventsprojekt 2017 der Katholischen Kirche Olten

3000 Kerzen – ein Lichtermeer des Friedens

Im Rahmen der Adventsaktion der Katholischen Kirche Olten «LichtZeiten in den Religionen» erstrahlt am Sonntag, 17. Dezember um 19.00 Uhr ein grosses Lichtermeer aus 3000 Kerzen.

Religionen sind LichtZeiten für viele Menschen. Sie spenden Hoffnung, suchen nach Antworten nach den Grundfragen des Lebens, stärken bei Trauer und Schmerz und teilen dankbar die Freude der Menschen.

An diese Vielfalt erinnert das Motto LichtZeit in der Adventszeit und nimmt diese in den unterschiedlichen Aktionen und Impulsen auf.

Das Friedenslicht von Bethlehem kommt

Das internationale Friedenslicht aus Bethlehem erreicht – zum 25. Mal – die Schweiz. Freiwillige aus der Region holen seit Jahren das Friedenslicht in Luzern,

Zürich oder Basel ab und tragen es in Laternen nach Olten. Vom Bahnhof her wird das Licht zum Kloster und von dort mit einem Fackelumzug auf die Kirchgasse getragen.

Um 19.00 Uhr wird das Licht auf der Kirchgasse in einer kurzen Feier mit Liedern und Gedanken zum Frieden der Welt begrüsst.

Dann werden die 3000 Kerzen am Friedenslicht entzündet. Für das Entzünden der Kerzen suchen wir viele helfende Hände.

Mit dieser stillen und besinnlichen Aktion wollen wir auf die Sehnsucht nach Frieden in dieser Welt und bei uns aufmerksam machen. Ganz still, mitten in der Stadt, zusammen mit Fremden und Freunden.

Das Friedenslicht will Menschen motivieren, in diesen Tagen einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten, und anderen Mitmenschen Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Das Licht kann in einer Laterne mit nach Hause genommen werden. Es stehen auch spezielle Kerzen zum Kauf bereit, um das Licht mitzunehmen. Es wird anschliessend in den Kirchen der Region brennen und kann auch dort mitgenommen werden.

Der Abend wird organisiert zusammen mit der offenen Kirche Region Olten (www.offenekirche-olten.ch)

Während der Aktion wird Tee und Zopf ausgeschenkt. Gegen 20.00 Uhr schliesst die Aktion mit einigen Liedern und dem Segensgebet für den Frieden.



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 17. Dezember

10.00 ev.-ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 19. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 20. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 21. Dezember

09.45 ev.-ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 22. Dezember

10.15 ökumenischer Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Versöhnungsfeiern vor Weihnachten 2017

Mittwoch, 20. Dezember

14.00 Uhr Kirche St. Martin Olten

19.15 Uhr Kirche St. Marien Olten

Donnerstag, 21. Dezember

19.15 Uhr Kirche St. Mauritius Trimbach

Beichtgelegenheit bei Mario Hübscher am
Samstag, 23. Dezember, 15.30–16.30 Uhr
Kirche St. Martin.

Gemeinsam Weihnachten feiern

Wer gerne den *Heiligen Abend* am 24. Dezember in Gemeinschaft feiern möchte, ist herzlich zur Teilnahme am Fest im Josefsaal bei der Kirche St. Martin eingeladen. Weitere Infos auf Seite 7.

Ein neues Gewand für das Pfarrblatt

Rund 40 Mal im Jahr erscheint Kirche heute, das Pfarrblatt der Region Olten. Auf der Seite 5 bis zur Mitte der Seite 9 finden sich Gottesdienstzeiten, Hinweise für Veranstaltungen, Bericht von Vereinen aus der Region der Katholischen Kirche Olten.

Ab der Nummer 1+2.2018 werden diese Seiten neu gestaltet sein. Die Seiten erhalten einen gemeinsamen Auftritt und verschiedene Schwerpunkte. So können Leserinnen und Leser in Zukunft auf einer Seite die Gottesdienstzeiten in allen Pfarreien und dem Kloster finden. In einer Spalte findet sich ein Veranstaltungskalender. Dort sind in aller Kürze die Veranstaltungen der kommenden Wochen zu finden. Eine Seite ist für den Rückblick reserviert. Da suchen wir immer wieder Fotos von Veranstaltungen aus Gruppen und Vereinen. Ergänzt wird dies mit einem Leitartikel, der im Wechs-

seln durch das Kloster, das Pastoralraumteam oder wie in der Adventszeit durch einen Gastautor geschrieben wird.

Diese neue Gestaltung wurde durch das Beratungsteam erarbeitet. Rückmeldungen aus der Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit, der Präsidien der Kirchgemeinden, der Vertreterinnen und Vertreter von Gruppen und Vereinen (Präsidentenkonferenz der kirchlichen Vereine und Gruppen) wurden eingearbeitet. Der Vorabdruck hat auch bei Kirchgemeindeversammlungen viele positive Rückmeldungen ausgelöst.

Wir glauben, dass dies dem Gemeinsamen der Katholischen Kirche Olten mit den fünf Pfarreien Rechnung trägt und den Leserinnen und Leser hilft, sich rasch und gezielt zu informieren oder einfach im Pfarrblatt zu schmökern.

Andreas Brun

Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

«Träume gross!» sagt im Musical Hairspray der Vater zur übergewichtigen Teenagerin Tracy, die unbedingt in einer Fernsehshow mittanzen möchte.

Um unsere jungen Chor-SängerInnen immer wieder zum Staunen und Träumen sowie sie mit ihrer professionellen Bühnenberufswelt in Kontakt zu bringen, organisiert Michaela Gurten mindestens jedes 2. Jahr einen Showbesuch – auswärts nur mit der Jugend, oder wie letztes und dieses Jahr im Stadttheater Olten vor Ort für alle Chorkids was Passendes. Dies ist jeweils ein echt toller, verbindender Chor-Event.

Ende November schauten sich die älteren des Kinder- und Jugendchores Olten/Starrkirch-Wil im Stadttheater Olten das etwas verrückte Musical «Hairspray» an. Beim bekannten Final-Song «you can't stop the beat» haute es die Leute aus den Sesseln und juckte es unsere NachwuchssängerInnen und ihre Leiterin in den Beinen.

Im Januar haben die jüngeren SängerInnen dann das Vergnügen, miteinander das Musical «Die kleine Hexe» zu erleben.

Ja, wir wollen auch nicht mehr stoppen mit singen – und auch ein bisschen mit träumen. Komm, und sing doch mit uns!

Michaela Gurten, Chorleiterin



Das Highlight war natürlich das Treffen und Foto mit dem Cast, das nach der Show durch Michaelas Connections zu SängerkollegInnen zustande kam.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 17. Dezember 2017

3. Adventssonntag

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kirchenmusik in der Klosterkirche

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag 9. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 16. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

FRIEDENSLICHT VON BETHLEHEM IN DER KLOSTERKIRCHE

Am Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr wird das Friedenslicht in unsere Kirche gebracht. Das Friedenslicht wird in der Kirche brennen. Wir laden Sie ein, das Friedenslicht nach Hause zu nehmen und es auch an kranke, betagte, einsame Menschen weiterzugeben. Bei den Gottesdiensten beten wir besonders um den Frieden in unserer Welt.



LICHTPUNKT

Dein Friede möge uns erfüllen.

Dein Friede möge uns unruhig machen.

Dein Friede möge uns sehnsüchtig machen.

Dein Friede möge Antwort auf unsere Fragen sein.

Dein Friede möge uns Mut zum Anderssein geben.

Dein Friede möge uns aufrütteln aus unserer Starrheit.

Dein Friede möge zu unserer Verständigung beitragen.

Dein Friede möge uns auf die Suche schicken.

Dein Friede möge unser Herz ergreifen.

Dein Friede möge zerrüttete Beziehungen heilen.

Dein Friede sei an allen Tagen mit uns.

Dazu segne du uns, du friedvoller Vater, du friedensstiftender Sohn, du friedliebender Heiliger Geist. – Amen.

Petra Flocke

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichtede und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

3. Adventssonntag

Samstag, 16. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Perreira / Andreas Brun
Dreissigster für Sonja Brünisholz-Baumgartner
Jahresgedächtnis für Eva Iodice-Peduzzi
Jahrzeit für Beat Johler, Martha Michel-Theiler,
Francois und Maria Simon-Luternauer, Therese
und Gotthilf Schmid-Bapst

Sonntag, 17. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Schola St. Martin
10.30 Dritte Adventsmatinee
11.15 Santa Messa italiana
19.00 Lichtermeer auf der Kirchgasse
Das Friedenslicht von Bethlehem kommt
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Dienstag, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Dezember

14.00 Versöhnungsfeier
Bruder Kapuziner / Andreas Brun

Donnerstag, 21. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Eugenie Eng-Maurer
anschl. Donschtigskafi
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. Dezember

19.30 Gebetskreis in der Kapelle
des Altersheims St. Martin

4. Adventssonntag

Samstag, 23. Dezember

15.30 Beichtgelegenheit bis 16.30 in der Kirche
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Dreissigster für Paula Ulrich-Imhof

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Antonia Hasler
11.15 Santa Messa italiana
17.00 Eucharistiefeier / Familiengottesdienst
mit Weihnachtsmusical
Mario Hübscher
22.30 Musikalische Einstimmung
23.00 Mitternachtsmesse zusammen
mit der Missione Cattolica italiana
in Deutsch und Italienisch
Don Arturo Janik / Andreas Brun
Chor, Orchester, Orgel

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 Festgottesdienst
Chor, Orchester, Orgel
Mario Hübscher / Antonia Hasler
11.30 Santa Messa italiana

Dienstag, 26. Dezember – Stephanstag

09.30 Eucharistiefeier
17.00 Krippenandacht

Verstorben ist

Alice Salzmann-Passeraub am 5. Dezember
Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und
entbietet den Angehörigen christliches Beileid und
Anteilnahme.

Matinee III: Lichtvolle Klänge

In schöner Tradition lassen die Musikerinnen und Musiker des Ensemble mobile am **3. Adventssonntag, 10.30 Uhr** in der Oltner St. Martinskirche mit ihren Klängen das bevorstehende Weihnachtswunder aufleuchten.

Glockenreiner Gesang (Verena Graedel, Sopran), Hirten-Schalmeien (Barbara Tillmann, Oboe), helle Saiten (Martin Kunz, Violine; Maria Lieberherr, Viola; Chisaki Kito, Violoncello) und silberne Tasten (Elisabeth Strahm, Cembalo) weben durchs geheimnisvolle Dunkel des Kirchenraumes.

Zwei sehr selten zu hörende Werke werden unsere Kirche in ein helles adventliches Licht tauchen: Das Oboenquartett von William Shield (1748–1829) und die Motette «O quam carae» von Antonio Sacchini (1730–1786). Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang.

Weihnachtshöck der Ministranten

Am **Samstag, 16. Dezember**, treffen sich die Minis um **16.10 Uhr** vor dem Hauptportal der Martinskirche. Gemeinsam machen wir uns auf Sternenjagd und stärken uns dann im Ruttiger bevor wir uns mit Fackellicht auf den Heimweg machen.

Ich wünsche allen «Ministranten-Familien» eine möglichst ruhige, stimmige Weihnachtsvorbereitung.

Monique von Arx



Wir haben bereits 135 Schlafplätze!

Wir suchen weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

Möchten auch Sie junge TeilnehmerInnen am internationalen Taizé-Treffen bei sich aufnehmen?

Weitere Infos auf katholten.ch.



3. Advent

Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr

Lichtermeer auf der Kirchgasse

Das Friedenslicht von Bethlehem kommt

Wir zünden ab 19.00 Uhr auf der Kirchgasse 3000 Kerzen an. Mit dieser stillen und besinnlichen Aktion wollen wir auf die Sehnsucht nach Frieden in dieser Welt und bei uns aufmerksam machen. Wir suchen viele helfende Hände für das Entzünden der Kerzen. Ganz still, mitten in der Stadt, zusammen mit Fremden und Freunden.

Entzündet wird das Licht am Friedenslicht von Bethlehem. Das Friedenslicht will Menschen motivieren, in diesen Tagen einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Das Licht kann in einer Laterne mit nach Hause genommen werden. Es wird anschliessend in den Kirchen der Region brennen und kann auch dort abgeholt werden.

Der Abend wird zusammen mit der «Offene Kirche Region Olten» organisiert.

**19.00 Ankunft Friedenslicht von Bethlehem
Offenes Singen und Gedanken zum Frieden**

Silberdistel-Adventsfeier

Dienstag, 19. Dezember, 14.30 Uhr, Pfarreiheim
Die Senioren der «Silberdistel» stimmen sich auf Weihnachten ein. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr. Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Donschtigskafi am 20. Dezember

Nach dem 9.00 Uhr-Gottesdienst ist Gelegenheit, beim Kaffee im Josefsaal Gemeinschaft zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weihnachten gemeinsam feiern



Mit Weihnachten verbinden wir viele Erinnerungen – insbesondere auch an die gemeinsamen Feiern im Familienkreis. In diesem Jahr sind Sie vielleicht an einem anderen Tag in die Familie eingeladen. Am Abend des 24. Dezember wären Sie allein oder nur zu zweit. Das müssen Sie nicht sein. Wir laden Sie am Heiligen Abend in den Josefsaal ein, damit wir miteinander feiern und essen können. Ab 18 Uhr ist der Saal geöffnet, um 19 Uhr beginnt die Feier und anschliessend das festliche Nachtessen. Es freut uns, wenn möglichst viele alleinstehende Personen und Ehepaare mit uns im Josefsaal bei der St. Martinskirche feiern. **Bitte melden Sie sich bis am 22. Dezember** beim Sekretariat der Katholischen Kirche Olten an: 062 287 23 11

Sie können auch am Sonntag, 24. Dezember, einfach vorbei kommen, wenn Sie sich erst dann entscheiden können, wo und mit wem Sie den Heiligen Abend verbringen wollen.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Umfrage im Gottesdienst zum Gottesdienst

Die Gottesdienst-Mitfeiernden werden am **16. und 17. Dezember** eingeladen, eine Rückmeldung auf die Feier zu geben. Wir wollen wissen, ob der Gottesdienst, die Texte, die Predigt, die Musik ansprechend, verständlich, stimmig sind.

An sechs Wochenenden werden die Fragebogen verteilt und hoffentlich auch direkt ausgefüllt, um sie in den Abstimmungs-Briefkasten zu legen. Der Fragebogen ist auch auf der Homepage www.katholten.ch zu finden.

Am **Dienstag, 20. März 2018, um 19.30 Uhr**, werden die Ergebnisse präsentiert, diskutiert und sollen in die Gestaltung einfließen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken allen, die sich fünf Minuten Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten.

Andreas Brun

3. Adventssonntag

Sonntag, 17. Dezember

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
- 19.00 Lichtermeer auf der Kirchgasse
Das Friedenslicht von Bethlehem kommt
- 19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Montag, 18. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 19. Dezember

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 20. Dezember

- 07.00 Lichtfeier im Advent
Eucharistiefeier
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal
- keine Eucharistiefeier um 9.00 Uhr
- 19.15 Versöhnungsfeier
Bruder Kapuziner / Andreas Brun

Freitag, 22. Dezember

- 18.30 Eucharistiefeier

4. Adventssonntag

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 11.00 kein Gottesdienst
- 17.00 Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
- 22.30 Mitternachtsmesse
Mario Hübscher
festliche Weihnachtsmusik
mit Orgel und Klarinette

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

- 11.00 Festgottesdienst
Mario Hübscher / Antonia Hasler
Marienchor und Instrumentalensemble

Dienstag, 26. Dezember – Stephanstag

- Eucharistiefeier in der St. Martinskirche

Ein neues Gewand für das Pfarrblatt

Ab der Nummer 1+2 2018 werden die Seiten 5–9 neu gestaltet sein.
Beachten Sie den Artikel dazu auf Seite 5.

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 19. Dezember**, ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal gedeckt. Keine Anmeldung nötig. Kosten Fr. 10.–.

D Dräiorgele Luisa

e Weihnachtsgeschicht mit Alphornsang

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Kirche St. Marien

Dieses Konzert der Alphorngruppe Laupersdorf steht ganz im Zeichen der Weihnachtsgeschichte «D Dräiorgele Luisa» des Berner Schriftstellers Alex Kunz und der Erzählerin Therese Utiger aus Biberist. Die Geschichte wird mit der dazu passenden Musik umrahmt, mal volkstümlich, mal urchig, mal besinnlich, mal fröhlich.

Mitwirkende: Alphorngruppe Laupersdorf unter der Leitung von Peter Baumann; Roland Schwab, Drehorgel; Matthias Baumann, Percussion; Geschwister Weber, Gesang
Eintritt frei – Kollekte.

Impressionen vom Religionenläuten

am 1. Adventssonntag in Wort und Bild

Die Fotos stammen von Wolfgang von Arx, weitere Bilder finden Sie auf www.katholten.ch.

Die beiden Zuschriften erreichten uns per Mail.



«das projekt nennt sich «religionenläuten» und ich wurde per infobroschüren darüber informiert.
zwischen 10 Uhr und 19 Uhr wurde der stundenschlag des kirchturms durch musik oder gesang ersetzt. ich fand es ganz einfach eine wundervolle bereicherung!!! kein stück ging länger als 30sekunden und christentum, buddhismus, baha'i, judentum, islam, hinduismus sowie der sufismus waren vertreten.
ich empfand es als wunderschöne möglichkeit, meinen kindern die spirituelle vielfalt der menschen in einer ganz einfachen und verspielten art zu zeigen.
die abschliessende multireligiöse feier «lichtzeit» war für mich ein riesengeschenk: da standen vertreterInnen aus sämtlichen grossen religionen (!!!) zusammen und gaben alle auf ihre art ihr licht in die welt weiter.»



Licht-Feier im Advent (Rorate)

Mittwoch 20. Dezember 7 Uhr Eucharistiefeier

Mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft.
Nach der Feier wird ein einfaches Zmorge im Pfarrsaal angeboten.

ORGELSTRAUSS

Das etwas andere Neujahrskonzert

Montag, 1. Januar, 16.00 Uhr, Kirche St. Marien
Christoph Mauerhofer, Orgel und Michael Luginbühl, Cello, spielen u.a. Märsche und Walzer von Strauss.
Eintritt frei – Kollekte.



«Herzlichen Dank für das «Glockengeläut» gestern. Es war sehr berührend diesen Schritt zu interreligiösem Verständnis und Aufeinanderzugehen auf diese Weise zu hören. Leider war es mir nicht möglich am Abend an der Feier teilzunehmen, da ich bereits für die Sternschnuppe abgemacht hatte. Auf dem Heimweg war es jedoch eine Freude vor der Kirche muslimische Menschen neben den Feuern zu sehen.

Ich hoffe, dass Sie wieder einmal so einen Anlass organisieren. Vielen Dank für Ihren Mut dazu!»



Verstorben ist

Elsa Sinniger-Dietschi am 3. Dezember

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

CHILE mit Chind

Waldweihnachten

Samstag, 16. Dezember, 17 bis ca. 19 Uhr

Bei sehr schlechter Witterung findet die Waldweihnacht am 23. Dezember statt.

Treffpunkt: Beim Start des Klangwegs (Ende Grundstrasse). Von da an laufen wir gemeinsam in den Wald zum Elefantenplatz. Wir werden singen, eine Geschichte hören, basteln und einen schönen Adventsvorabend verbringen.

Bei Rückfragen: 076 321 01 52 (Geneviève Kocher)

Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Montag, 18. Dezember, 17.30 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Adventskonzert & gemeinsames Beisammensein der Familien und Freunde des Chores.

3. Adventssonntag

Samstag, 16. Dezember

- 17.00 Gottesdienst der Missiones cattolica
in der Bruderklaukapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Alice und Eduard Hübler-Aregger,
Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Anna und
Otto Seifried-Hürlimann, Beat Vöggtli-Meier

Sonntag, 17. Dezember

- 11.00 Wort und Brot-Feier
Antonia Hasler

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Montag, 18. Dezember

- 14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklaukapelle

Mittwoch, 20. Dezember

- 07.00 Lichtfeier im Advent (Rorate)
Eucharistiefeier
mit den Kindern der 4.–6. Klassen
anschl. einfaches Zmorge in der Mauritiusstube
Das Rosenkranzgebet um 8.25 Uhr und der
Gottesdienst um 09.00 Uhr entfallen

Donnerstag, 21. Dezember

- 19.15 Versöhnungsfeier

4. Adventssonntag

Samstag, 23. Dezember

- 17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Antonia Hasler

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- KEIN Gottesdienst um 11 Uhr
17.00 Wortgottesdienst/Familiengottesdienst
Antonia Hasler
mit Krippenspiel und Piccolochoir
22.30 Musikalische Einstimmung
23.00 Mitternachtsmesse
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
mit Chor und Vokalensemble Singer Pur

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

- 11.00 Festgottesdienst
Bruder Peter Kraut / Andreas Brun
mit Chor und Vokalensemble Singer Pur

Mauritiuschor probte für sein Adventskonzert

Erstmals seit 2008 trafen sich rund 30 Sängerinnen und Sänger des Mauritiuschores wieder zum Chor-Wochenende im Dominikanerinnenkloster in Rickenbach/LU. Gleich zu Beginn wurde der Chor vom Leiter, der inzwischen entstandenen Hausgemeinschaft, Daniel Blättler, sowie von Schwester Hiltrud sehr herzlich begrüsst. Sr. Hiltrud ist die einzige der vier noch verbliebenen Schwestern, die den Mauritiuschor vor rund zehn Jahren noch erlebt hatte. Stimmbildner Markus Haas sorgte registerweise für eine qualitätsvolle Gesangstechnik.



Abschied und Verstärkung im Sakristanenteam

Am Sonntag, 26. November, wurde Anna Gygax im Sakristanen Trio Trimbach verabschiedet. Sie hat seit dem 1.10.2008 während 9 Jahren diese Aufgabe mit grossem Einsatz und innerer Überzeugung ausgefüllt.

Kirchgemeindepräsident John Steggerda hat ihr im Gottesdienst für die Arbeit gedankt und sie verabschiedet.

Im Namen des Kirchgemeinderates und der Pastoralraumleitung danken wir Anna Gygax herzlich für die grosse Arbeit im Dienste der Pfarrei Trimbach. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns, mit Karl-Heinz Kagerer einen Nachfolger gefunden zu haben. Damit ist das Team bereits wieder komplett. Ursula Brechbühl, als Leiterin des Teams, wird zusammen mit Claudia Graf und Karl-Heinz Kagerer für den Sakristanendienst in den Gottesdiensten besorgt sein, während Peter und Annalisa Schweri die Reinigung und Umgebung der kirchlichen Räume besorgen.

Wir danken allen Engagierten im Sakristanen- und Reinigungsteam für ihren Einsatz.

Karl-Heinz Kagerer wünschen wir einen guten Start, viel Freude an seiner Arbeit und Gottes Segen.

John Steggerda, Andreas Brun

Artikel-Serie von Werner Good-Heiniger

Für die Adventszeit konnten wir Werner Good gewinnen, vier Impulse zu verfassen. Er widmet sich dabei der Person Jesus von Nazareth.

Die andere Seite des Islam

«Wir liessen ihnen – den Propheten – folgen Jesus, den Sohn der Maria, um zu bestätigen, was vor ihm war in der Tora – den 5 Büchern Mose. Wir gaben ihm das Evangelium, darin Richtleitung und Licht, um zu bestätigen, was vor ihm war in der Tora, als Richtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen. Und die Leute des Evangeliums sollen nach dem richten, was Gott darin herabgesandt.» (aus dem Koran, Sure 5 Vers 46) Ich weiss nicht, wie Islamgelehrte die Stelle interpretieren. Für mich als Christ zeigt der Koran an dieser Stelle deutlich, dass er auch auf dem aufbaut, was vor ihm gesagt und geschrieben wurde in den Schriften der Juden und Christen. Dies kann die Grundlage für einen Dialog der drei monotheistischen Religionen sein, um damit ein neues Licht in unserer Zeit anzuzünden. Wenn es auch Differenzen zwischen ihnen gibt und der Islam Jesus nicht als Gottessohn anerkennt und die Kreuzigung und die Auferstehung Jesu nicht annimmt, gibt es doch Grundlagen für ein gemeinsames Gespräch. Wir müssen das Verbindende suchen und das Andererseits gegenseitig respektieren.

Bei allem Gemeinsamen und der Toleranz des Andersdenkenden dürfen wir aber das, was uns in vielen Aussagen im Koran Mühe bereitet, nicht verschweigen. Das sind einerseits die Stellen im Koran, die zur Gewalt gegen Andersgläubige aufrufen und die für viele Hassprediger die Grundlage für ihr irreführendes Denken sind. Juden und Christen wissen, dass es auch in der Bibel – den Psalmen und in den Evangelien – kriegerische Wort gibt. Denken wir nur an das Wort, in dem Jesus sagt: «Ich bin nicht gekommen, den Frieden zu bringen sondern das Schwert» (Mt. 10,34b). Wir haben

Adventskalender 2017

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Freunden oder machen Sie neue Bekanntschaften in gemütlicher Runde. Folgende Teilnehmer des Trimbacher Adventskalenders laden zu interessanten Begegnungen ein:

16.12.	Männer-Kochclub Geiseraal (Mittagessen)	11.00–15.00
17.12.	S. Herzog u. Th. Hengartner Froburgstr. 161 (im Freien)	14.00–18.00
18.12.	Mägy Hafner Niederamtstr. 35	ab 16.00
19.12.	C. u. E. Spagna Sonnrainweg 4	14.00–17.00
20.12.	Sternekitä Leinfeldstr. 19	14.00–17.00
21.12.	M. u. K. Tanner Hagmattstr. 11	14.00–19.00
22.12.	Maya Gmür Einschlagweg 43	15.00–19.00
23.12.	U. u. Th. Rutschli Rebbergstr. 63	14.00–18.00

Mitglieder der Frauengemeinschaft verteilen das Friedenslicht

Samstag, 23. Dezember

8.00–11.30 Uhr beim Chäppeli

Der Erlös geht zugunsten der Aktion «Denk an mich»

gelernt, dass wir solche Worte in ihrem geschichtlichen Zusammenhang der Christenverfolgung im 1. Jahrhundert verstehen und in unserer Zeit neu interpretieren müssen, damit sie heute richtig verstanden werden. Damit der Islam in Europa bestehen und bei den Menschen integrierend wirken kann, müssen die Islamgelehrten auch diese Aufrufe zur Gewalt gegenüber Andersdenkenden in einer historisch-kritischen Lesart neu in unserer Zeit interpretieren aber auch sagen, dass sie falsch verstanden werden können, wie Christen in der Vergangenheit die Worte der Schrift falsch verstanden haben und grausam gegenüber Juden und Muslimen gehandelt haben. Nur wenn wir alle zu unseren Verfehlungen stehen, werden wir wahr und ehrlich aufeinander zugehen können.

Im Koran Sure 4 Vers 171 und 172 steht: „Wahrlich, der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, ist der Gesandte Gottes und Sein Wort, das Er hat Maria entboten und Geist von Ihm. So glaubt an Gott und Seine Gesandten! Wahrlich, Gott ist Gott, der Eine. Preis Ihm! Dass Ihm sei ein Kind! Sein ist, was in den Himmeln und was auf der Erde. ... Nicht wird es der Messias verschmähen, Diener Gottes zu sein.“ Dieses Bild hat Jesus bis zum letzten Tag uns gezeigt, dass er der Diener Gottes und der Diener der Menschen ist vor dem Abendmahl, als er seinen Jüngern die Füsse gewaschen hat, und alle so nimmt, wie sie sind, und mit ihnen einen Weg geht wie mit den Jüngern nach Emmaus. Gehen wir mit allen einen Weg, dann kommt das Licht Gottes, das Juden und Christen in der Bibel und den Muslim im Koran gebracht wurde. (Die Koranverse sind zitiert aus der Übersetzung von Ahmad Milad Karimi)

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Samstag, 16. Dezember

Dritter Advent

19.00 Eucharistiefeier bei Kerzenlicht in Wisen

Voranzeigen:

Am 4. Advent, Samstag, 23. Dezember ist um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Am Heiligabend, 24. Dezember ist um 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Gesang des Kirchen-chors in Ifenthal

Kirchgemeindeversammlung

vom 12. Dezember im Pfarreiheim Ifenthal

Die Präsidentin Bernadette Renggli durfte 10 Personen, davon 8 Stimmberechtigte zur Budgetgemeindeversammlung begrüßen. Verwalter Markus Hübler erläuterte das Budget, das mit einem vertretbaren Defizit rechnet. Die Kosten für die Dienste des Pastoralraums fallen entsprechend ins Gewicht, so dass mit weiteren Auslagen sehr vorsichtig umgegangen werden muss. Das Budget wurde einstimmig genehmigt, der Steuerbezug wurde auf 19% der Staatssteuer festgelegt. Unter Verschiedenem orientierte Verena Studer kurz, dass ab Neujahr die Pfarrblattseiten unseres Pastoralraums eine neue Aufteilung erhalten – die Gottesdienste aus allen Pfarreien werden auf einer Seite zusammengefasst – so ergibt sich eine bessere Übersicht und die vielen Wiederholungen entfallen.

Zum Schluss der Versammlung wünschte die Vorsitzende allen gesegnete Festtage und lud zu einem kleinen Apéro ein.



«LichtZeiten in den Religionen» – Advent 2017

Bitte beachten Sie die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

3. Adventssonntag

Samstag 16. Dezember

19.00 Eucharistiefeier bei Kerzenlicht

Mario Hübscher

Jahrzeiten für: Anna Mathiuet-Bitterli,

Adelheid und Josef Bader-Krüttli

Voranzeige

4. Adventssonntag feiern wir um 19.00 Uhr am Samstag 23. Dezember in Wisen.

Der Heilige Abend, Sonntag 24. Dezember wird dieses Jahr in Ifenthal um 17.00 Uhr gefeiert. Der Kirchenchor wird singen.

Weihnachten am Montag 25. Dezember sind die Gottesdienste im Tal.

Darstellung im Pfarrblatt

In unserem Pastoralraum dürfen wir aus einem grossen Angebot von Gottesdiensten profitieren. Im Pfarrblatt war dies bis jetzt nicht so übersichtlich, auf mehreren Seiten mussten wir nach schauen wo was angeboten wird.

Im neuen Jahr 2018 wird die Darstellung geändert. Sie werden die Seiten unseres Pastoralraumes etwas anders finden, jedoch sehr übersichtlich. Weiterhin werden die örtlichen Aktivitäten zu finden sein, wie auch die Jahrzeiten. Nur im Pastoralraum bei den Gottesdiensten und nicht unter Wisen.

Freuen wir uns auf eine nächste Neuerung mit mehr Übersicht. Weiterhin können sie sich bei mir, Rita Bloch, wegen der Jahrzeiten oder anderem melden, damit wir Wünsche erfüllen können.

Die Aktivitäten vor Ort in Wisen in der Pfarrei St. Josef, wird von einem Pfarreirat organisiert. Wer dort dabei sein wird, welche Anlässe stattfinden werden, wird alles in den nächsten Ausgaben zu lesen sein. Dann ist ja auch immer noch die Homepage auf der alles zu finden ist, auch sehr viele Fotos. www.katholten.ch

Zum Schmunzeln

Diebstalsicherung

Um seinen Mantel gegen Diebstahl abzusichern, hängt ein Gast einen Zettel daran:

«Vorsicht! Dieser Mantel gehört einem Cholerakranken!»

Als er zurück kam, findet der Mann nur einen einsamen Zettel am Garderobenhaken:

«Habe ihren Mantel zur Desinfektion gebracht!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Il Missionario e la segretaria augurano a tutta la comunità un Santo Natale e un felice anno nuovoricco di ogni bene.



Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

SANTE MESSE

Sabato 16.12.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 17.12.: ore 09.00 Messa. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 16.12.: ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini.

Lunedì 18.12.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 21.12.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo "Amici del Giovedì".

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 16. Dezember

17.00 Gottesdienst

Kollekte für: Kirche in Not

Sonntag, 17. Dezember – 3. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 18. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 19. Dezember

06.00 dritter Rorategottesdienst
mit anschliessendem Frühstück im Pfarreiheim
Mitgestaltet von der Oberstufe

19.00 Bussfeier zu Weihnachten

Mittwoch, 20. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle
anderen interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Freitag, 22. Dezember

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 23. Dezember

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Kinder und Familiengottesdienst
mit dem Kinderchor unter der Leitung von
landara Broecker, alle sind herzlich eingeladen.

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

22.30 Weihnachtsfeier mit Chorgesang

unter der Leitung von Claudia Schumacher

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Montag, 25. Dezember – Weihnachten

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Eucharistiefeier zu Weihnachten

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Dienstag, 26. Dezember – Stephanstag

10.00 Gottesdienst mit Weinsegnung

Friedenslicht aus Betlehem

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun wird es HELLER.»

Das Friedenslicht soll an den wahren Sinn von Weihnachten erinnern. Es wird an der Stelle entzündet, an der bei der Geburt Jesu den Menschen Friede auf Erden



verkündet wurde. Von dort aus wird es in die Welt hinaus verteilt.

Bald ist es wieder soweit und wir dürfen das Friedenslicht in unser Dorf holen.

Am Sonntag 17. Dezember wird das Friedenslicht in Zürich ankommen.

Die Katechetinnen holen das

Friedenslicht in Zürich ab.

Interessierte die gerne mit uns das Licht abholen möchten, sind herzlich willkommen.

Wir machen uns auf den Weg nach Zürich am:

Sonntag 17. Dezember 2017

Hin- und Rückfahrt mit dem Zug

Hinfahrt ab Bahnhof Wangen 13.44 Uhr

Rückfahrt ab Zürich HB 18.30 Uhr

Interessierte melden sich bitte beim Pfarramt.

Die Kosten sind selbsttragend.

Wir freuen uns auf viele Begleiter.

Im 3. Rorate-Gottesdienst vom 19. Dezember wird das Friedenslicht in unserer Mitte sein.

Nach dieser Feier kann das Friedenslicht von der St. Galluskirche aus mit nach Hause genommen werden. Wer dies möchte, soll eine Kerze und Laterne für den Transport mitnehmen.

Das Friedenslicht brennt bis zum Sternsinger-Sonntag in der Kirche. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht.



Sternsinger sind unterwegs !

Am **Samstag und Sonntag 06.01./07.01.2018**

werden unsere Minis wiederum als Sternsinger im Dorf unterwegs sein und den Segen in ihre Häuser bringen.

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel. 062 212 50 00 oder per Mail:

kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauen-gemeinschaft St. Gallus

Wangen bei Olten

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 8. Januar 2018

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,

Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität:

winterliche Fensterdekoration basteln

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Gottesdienst mit Dreikönigskuchenessen am 11. Januar 2018

Herzliche Einladung zum Gottesdienst **9.15 Uhr**



Wir freuen uns auf einen besinnlichen **Gottesdienst** und anschliessendem **Dreikönigskuchenessen** im Café M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2018?

Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern zum Jahresbeginn.



Liebe Pfarreiangehörige

Unser Herz sehnt sich nach mehr, nicht nach ein wenig Freude, sondern nach der vollen Freude und dem unvergänglichen Glück. Diese Sehnsucht lässt uns nach einem Retter Ausschau halten, der uns von unserer Gleichgültigkeit und Einsamkeit befreien kann. Kommen wir zum göttlichen Kind in der Krippe und verweilen wir vor ihm. Halten wir Jesus unsere Sorgen, Ängste und Sehnsüchte hin. Werden wir still, damit wir in uns die Stimme hören, die von Friede, Liebe und Geborgenheit spricht. Die Verbundenheit mit ihm bringt Licht und Freude in unsere Herzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Pfarrangehörigen in Wangen und darüber ein frohes, erfülltes und friedvolles Weihnachtsfest. Allen, die von Kummer und Sorge geplagt sind und allen Trauernden wünsche ich das tröstende göttliche Licht und die Nähe verstehen der Menschen. «Frohe Weihnachten!»

Euer Diakon, Sebastian Muthupara

Pfarrarbeit

Rorate-Gottesdienst



Vorbereitet durch die SchülerInnen der Oberstufe

Dienstags 19.12. um 06.00 Uhr

Kath.Kirche St. Gallus mit anschliessendem Zmorge im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für die Schweizerische Caritasaktion der Blinden CAB

3. Adventssonntag

Samstag, 16. Dezember

17.30 Eucharistie- und Bussfeier, Kapuziner
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 17. Dezember

11.00 Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach

Mittwoch, 20. Dezember

Kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 21. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum,
Pfr. Georg Madathikunnath, Kappel

Die Weihnachtskollekte ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt

Sonntag, 24. Dezember

HEILIGER ABEND – HEILIGE NACHT

17.00 Familiengottesdienst Arno Stadelmann,
Bischofsvikar, unter Mitwirkung einer
Sängergruppe von der Musikschule Untergäu

23.00 Mitternachtsmesse Weihbischof Martin
Gächter.
Es singt der Kirchenchor die Missa super Dixit
Maria von Hans Leo Hassler (1564-1612)
unterstützt von Solisten, Posaunen, Zink und
Orgel. Anschliessend Punsch serviert von der
Jubla in der Arena.

Montag, 25. Dezember – WEIHNACHTSTAG HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

09.30 Wortgottesdienst, Heinz Werder em.
Gemeindeleiter, mitgestaltet von der
Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Montag, 27. November 2017, im Alter von 96 Jahren, Frau **Elisa Huber-Borner**, wohnhaft gewesen am Sonnenweg 1, in Rickenbach, mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

... wurde am Donnerstag, 30. November 2017, im Alter von 92 Jahren, Frau **Elsa Grimm-Müller**, wohnhaft gewesen an der Mühlegasse 18, in Rickenbach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Marienheim in Wangen bei Olten.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Versöhnungsfeier

Zur persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich zu einer Eucharistie- und Bussfeier ein:

Samstag, 17. Dezember, 17.30 Uhr in Hägendorf.



Bereitet dem Herrn den Weg

Die Wüste ist der Ort, wo wir lernen, was wirklich wichtig ist.

Alles Überflüssige fällt von uns ab.

Wir lassen das zurück,

was uns nur beschwert.

Was brauchen wir wirklich zum Leben, ist die Frage die auftaucht

und uns herausfordert. Vielleicht ist weniger mehr.

Wenn alles von uns abfällt, woran wir unser Herz

gedrängt haben,

werden wir leicht.

Aus: Ulrich Schaffer, Wenn dein Herz eine Wüste ist, Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1996.



Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche

Kinder dürfen wie jedes Jahr zu Hause Sterne basteln und sie dann am **Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember**, während des Familiengottesdienstes um 17.00 Uhr am Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche neben dem Taufstein aufhängen.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 20. Dezember, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 18. Dezember, an Frau Grilli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Sternsingen

1. Zusammentreffen: **Samstag, 16. Dezember 2017**, 9.30 Uhr, Treffpunkt vor dem katholischen Pfarreizentrum. (ca. 2 Stunden).

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach sind am Sonntag, 7. Januar 2018, nach dem Aussendungsgottesdienst von **9.30 Uhr bis 18.00 Uhr**, wieder unterwegs von Tür zu Tür.

Zuwachs in der Minischar



In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 18. November 2017 Isabel Thomas, Raphael Vögeli und Laurent Gega offiziell als Ministranten aufgenommen. Als Symbol dafür befestigten sie ihren persönlichen Schmetterling am Wiesenbild, und vom Kapuzinerbruder Peter Kraut erhielten sie eine gesegnete Medaille mit dem Bild von Tarzisius, dem Schutzpatron der Ministrantinnen und Ministranten. Anschliessend feierten die Kinder und Jugendlichen dieses Ereignis mit der Mininight. Bei Spiel, Spass und feinem Essen vom Buffet verflog die Zeit schnell, und es war bereits nicht mehr zu erkennen, wer denn da neu in dieser bunten Runde ist.



*Edith Tester
Ministrantenverantwortliche*

KOLLEKTENANSAGE

CAB Schweizerische Caritasaktion der Blinden

«Es stimmt mich traurig, wenn ich die Berührungsängste einiger Menschen in meiner Umgebung nicht sehe, aber sehr wohl spüre» sagt der 77-jährige Michel Bart. Er ist seit seiner Kindheit blind. In der Schweiz leben über 325'000 blinde und sehbehinderte und etwa 10'000 hörsehbehinderte Menschen. Die CAB kennt die Sorgen und Nöte von Betroffenen und kann schnell und wirkungsvoll helfen.

Mit ihrer Unterstützung leisten sie einen grossartigen Beitrag zu mehr Selbstbestimmung und Lebensfreude von blinden und sehbehinderten Menschen.

Weihnachtskollekte

Liebe heilt – Tag für Tag- Caritas Baby Hospital Bethlehem

Die Schweizer Bischöfe empfehlen auch dieses Jahr die Weihnachtskollekte für die Kinderhilfe Bethlehem aufzunehmen. Das Caritas Baby Hospital ist das einzige auf Kinder spezialisierte Krankenhaus im Westjordanland. Es gibt den Menschen in Bethlehem und Umgebung die Gewissheit, nicht allein zu sein und ist Ausdruck gelebter christlicher Nächstenliebe. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 16. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 17. Dezember

3. Adventssonntag, Gaudete

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Die Kollekten sind bestimmt für Inter – Team, Fachleute im Entwicklungshilfe-Einsatz

18.30 Ankunft des Friedenslichtes vor der Kirche Gunzgen

Dienstag, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 21. Dezember

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Jahrzeit für

Josua Christen

Josy Dobmann-Meyer

Gerold Studer-Rickli

Freitag, 22. Dezember

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für

Josef Büttiker-Gäumann

Helene Christ-Saladin

Mina Brack-Moser

Dora und Heinrich Vögeli-Spielmann

Gestorben ist

Am 7. Dezember, im Alter von 83 Jahren, **Lisbeth Husi-Lehni**, wohnhaft gewesen in Gunzgen. Die Abdankung fand am 14. Dezember in Gunzgen statt.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Friedenslicht 2017



Gunzgen

Unter dem Motto «Freude teilen» empfangen wir das Friedenslicht 2017. Die vier Frauen vom Pfarreirat Gunzgen holen gemeinsam das Licht am dritten Adventssonntag vom Stützpunkt Basel.

In Gunzgen verteilen wir dann das Licht am **Sonntag, 17. Dezember, ab 18.30 Uhr** vor der Kirche. Gerne offerieren wir Punsch und Glühwein.

Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder von Gunzgen, Kappel und Boningen.

Ab **Montag, 18. Dezember**, kann man das Friedenslicht in der Kirche Gunzgen abholen.

Spenden gehen an die Stiftung «Denk an mich» (Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderung) «Mit Kummer kann man allein fertig werden. Aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können, muss man die Freude teilen» (Mark Twain)

Kappel-Boningen

Das Friedenslicht kann man in den Kirchen Kappel und Boningen ab **Montag, 18. Dezember**, abholen. Der Erlös geht an die Stiftung «Denk an mich».



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die letzte Minirunde in diesem Jahr findet statt

am **Mittwoch, 20. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Ministrantenaufnahme vom 26. November 2017

Am Sonntag, den 26. November, durften wir 6 neue Minis feierlich in unsere Schar aufnehmen. Das sind: Manuel Fürst, Matthias Gizzi, Gabriel Giaccari, Julian Wyss, Michael Heeb und Julian Studer. Zum Thema: «Im Dienst einer kostbaren Gemeinschaft» gestaltete die Ministrantenschar diesen Gottesdienst mit Texten und Liedern. Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen die Minis den Minisong: «Zäme go, zäme stoh, öb gross oder chly. Mir sy vorne mit derby. Mir begleite d'Lüüt durs ganze Johr, das sy mer, e cooli Minischar»

Dazu begleitete eine Gruppe der Minis den Song rhythmisch auf Kunststoffbechern.

Die Freude in der Minischar war gross, diese schöne Ministrantenaufnahme mit einer grossen Gottesdienstgemeinschaft zu feiern.

Anschliessend an die Miniaufnahme traf sich eine grosse Ministrantenfamilie zum gemütlichen Racletteplausch in den Ministrantenräumen. So fand ein wunderbarer Tag einen gemütlichen Ausklang.

Aurelio Tosato



Neues aus der Ministrantenschar

Anlässlich der Ministrantenaufnahme vom 26. November 2017, durfte unser Leiterteam (O-mis = Oberministranten) neue Jacken entgegennehmen. Claudia Tosato nahm den Wunsch unserer Omis an und nähte jedem eine massgeschneiderte Oberministranten-

Jacke. Ganz herzlichen Dank! Gleichzeitig durften wir Max Nützi zu unserem neuen Ehren-Oberministranten ernennen und mit einer Oberministrantenjacke einkleiden.

Aurelio Tosato



Voranzeige Gottesdienste über die Weihnachtstage

Samstag, 23. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Montag, 25. Dezember

10.15 Festgottesdienst in Kappel

Sonntag, 24. Dezember

16.00 Familiengottesdienst in Gunzgen

16.30 Familiengottesdienst in Kappel

23.00 Mitternachtsmesse in Gunzgen

Dienstag, 26. Dezember

10.15 Eucharistiefeier in Boningen

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 16.12.	So 17.12.	Di 19.12.	Mi 20.12.	Do 21.12.	Fr 22.12.
Nd.-gösgen		9:30 E	6:30 E			
Obergösgen		9:30 WK	19:00 VF			
Winznau		11:00 WK		6:30 WK		
Lostorf		9:30 E				
Stüsslingen		11:00 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
VF = Versöhnungsfeier
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Herzliche Gratulation!

Katechetin/Katechet werden, ist ein längerer Weg über mehrere Jahre hinweg.
Viele Module die abgeschlossen werden, sind Wegstücke bis hin zum Fachausweis.
Marianne Sousa Martinho ist diesen Weg gegangen und hat nun ihren Fachausweis zur Katechetin erhalten.
Wir gratulieren ihr herzlich und freuen uns sehr darüber.
Wir wünschen Marianne Martinho weiterhin viel Freude beim Unterrichten und Gott begleite sie mit seinem Segen.

*Ressort Katechese,
Esther Akermann*



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
19.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft Niedergösgen

Sonntag, 17. Dezember – 3. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
Dreissigster für Margaretha von Däniken
Jahrzeit für Otto Giger
Opfer: Universität Freiburg
17.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft Niedergösgen

Dienstag, 19. Dezember

06.30 Rorate-Messe mitgestaltet von der 5. Klasse
19.00 Versöhnungsfeier in **Obergösgen**

Samstag, 23. Dezember

09.30 Beichtgelegenheit in der Schlosskirche

Sonntag, 24. Dezember

4. ADVENT HEILIGABEND
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
23.00 Mitternachtsmesse
Festgottesdienst mit Kirchenchor

Montag, 25. Dezember

WEIHNACHTEN

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
mitgestaltet vom Flötenensemble Scalina

Dienstag, 26. Dezember

STEPHANSTAG

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
Dreissigster für Margaritha Räber



RORATE-MESSE

*Dienstag, den
19. Dezember 2017
um 6.30 Uhr*
in der Schlosskirche

Das Licht, das Hoffnung schenkt

Die 5. Klässler des kath. Religionsunterrichts mit der Katechetin Susi Froelicher freuen sich auf Ihr Kommen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen.
Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.

AGENDA

- **Mittwoch, 20. Dezember 14.00 Uhr**
Probe Krippenspiel in der Kirche
- **Mittwoch, 20. Dezember 18.30 Uhr**
Adventskonzert Musikschule in der Kirche
- **Samstag, 23. Dezember 14.00 Uhr**
Probe Krippenspiel in der Kirche



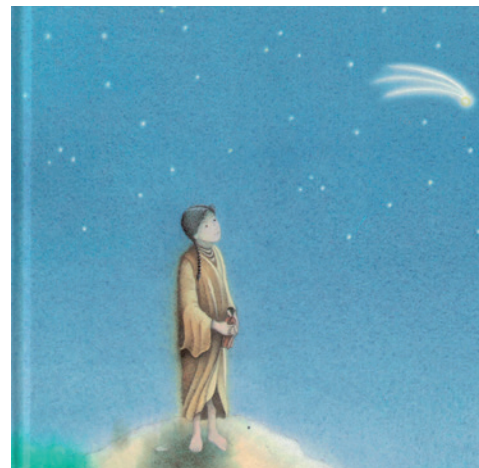
Quelle: www.mgniedergoesgen.ch

Kirchenkonzert

Am **Samstag, den 16. Dezember um 19.00 Uhr** und am **Sonntag, den 17. Dezember um 17.00 Uhr** können Sie kostenlos das Konzert der Musikgesellschaft Niedergösgen geniessen.

VORANZEIGE

Familiengottesdienst zum Heiligabend Schlosskirche Niedergösgen 17 Uhr



«Mirjams Geschenk»

Krippenspiel mit Kindern der
Unter- und Mittelstufe
nach einer Erzählung von Gerda-Marie Scheidl

Text bearbeitet und unter der Anleitung
von Denise Haas

Komm und schau Dir die spannende
Geschichte von Myriam an!

Warten auf Weihnachten

Warten Sie auch aufs Christkind?
Warten Sie doch mit uns!
Nicht auf eine Reproduktion des lockigen Knaben.
Nicht auf die Replay-Taste für Kindheitserinnerungen.
Aber auf das Heil der Welt, den Retter, die Weisheit.
Hoffen, dass es gut wird.
Hoffen, dass Rettung kommt.
Hoffen, dass einer kommt.
Herkommt.
Advent.

Quelle: www.spi-sg.ch

Das Opfer am 17. Dezember ist für die Universität Freiburg bestimmt. Die Universität bildet im Jahr 2017 10384 Studierende aus, von denen 151 aus dem Kanton Solothurn stammen.

Der Ertrag des Hochschulsonntags erlaubt es der Universität, ihr Kompetenzzentrum für Ethik weiterzuentwickeln und damit einen Beitrag zur neuen Gesellschaft zu leisten, die sich Papst Franziskus für Europa erträumt. Der Ertrag aus der Kollekte ist nicht im ordentlichen Budget der Universität enthalten und wird unabhängig verwaltet. Die Schweizer Bischöfe empfehlen Ihnen die Kollekte nachdrücklich und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Freitag, 15. Dezember

19.00 besinnliche Adventsfeier zum Thema Sterne, gestaltet von Sr. Hildegard und dem Frauenforum, umrahmt mit einer Flötengruppe unter der Leitung von Rita Jäger

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Katharina Meier, Alice Kyburz-Giger

Kollekte: Friedensdorf Broc

Dienstag, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier mit Peter Fromm

Mittwoch, 20. Dezember

KEIN Gottesdienst

Freitag, 22. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Kinderweihnacht, Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, mitgestaltet von Schülern der 3. Klasse und einem Kinderchor
22.00 Mitternachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier, umrahmt mit feierlicher Orgel- und Trompetenmusik

Montag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, umrahmt mit feierlicher Orgel- und Trompetenmusik



Totengedenken

Mario Grazioli durfte im Alter von 67 Jahren heimkehren zu Gott.

Er schenke ihm ewiges Leben und lasse ihn in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.



**Friedenslicht
Schweiz**

Friedenslicht

Ab **Montag, 18. Dezember** kann das Friedenslicht in unserer Kirche abgeholt werden. Bitte dazu eine kleine Laterne mitnehmen.

Schön ist es auch, wenn wir das Friedenslicht einander weiterschicken in der Nachbarschaft und Familie.

Versöhnungsfeier vor Weihnachten

Zur Vorbereitung auf Weihnachten gehört nicht nur der Haus- oder Wohnungsputz, auch der Seelenputz ist nötig, damit der innere Mensch wieder leuchten kann. Herzlich sind Sie eingeladen zur Versöhnungsfeier mit Peter Fromm am **Dienstag, 19. Dezember um 19 Uhr** in der kath. Kirche.



Chorprobe Kinderweihnacht

Die zweite Probe findet statt am **Mittwoch, 20. Dezember von 13.30 bis ca. 14.30 Uhr** in der Kirche.



Familienweihnachtsgottesdienst

Alle Kinder sind am **24. Dezember, 17.00 Uhr** zum Familiengottesdienst am Heiligabend herzlich eingeladen. Bitte bringt einen Weihnachtsschmuck mit Schlaufe mit. Den werden wir während dem Gottesdienst an den Weihnachtsbaum hängen.

Vom Tannenbaum aus dem Garten zum Weihnachtsbaum in die Kirche.

Allen fleissigen Heinzelmännchen, die geholfen haben, diesen prächtig grossen Baum aus dem Garten in die Kirche zu bringen, möchten wir ganz herzlich danken.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regivonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 17. Dezember – 3. Adventssonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Mina und Adolf Gubler-Allemann

Kollekte für den Buechehof, Lostorf

Dienstag, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Obergösgen

Mittwoch, 20. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst mit Sr. Hildegard

Donnerstag, 21. Dezember

08.30 Rosenkranz

Um 09.00 Uhr findet **kein Gottesdienst** statt.

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Dezember – 4. Adventssonntag Heiliger Abend

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst
23.00 Mitternachtsmesse
Mitwirkung Kirchenchor

Montag, 25. Dezember

Gottesdienste im Pastoralraum Gösgen
Siehe separate Aufstellung.

Gottesdienst. Die Frauen der Frauengemeinschaft Winznau verwöhnen uns jedes Jahr mit einem feinen Zmorge nach den Rorate-Gottesdiensten. Hiermit danken wir der Frauengemeinschaft Winznau, Brigitt von Arx (Vorbereitung der Feier mit Schulkindern), Sr. Hildegard, Brigitte Salvisberg (Orgel), den Sakristanen und allen Helfern für ihren grossen Einsatz, dass sie jeweils früh aufstehen und diese besonderen Feiern jeweils möglich machen.



Gottesdienste am Weihnachtstag im Pastoralraum Gösgen

In den vergangenen Jahren war der Gottesdienst am Weihnachtstag in Winznau sehr schlecht besucht. Aus diesem Grund findet dieses Jahr keiner statt. Wir möchten Ihnen anbieten, einen der folgenden Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Montag, 25. Dezember

09:30 Obergösgen, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09:30 Niedergösgen, Schlosskirche, Eucharistiefeier
10:00 Stüsslingen, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
11:00 Erlinsbach, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
11:00 Lostorf, Pfarrkirche, Eucharistiefeier



Friedenslicht

Ab **Montag, 18. Dezember, um 11.00 Uhr**, befindet sich das Friedenslicht in unserer Kirche. Es kann von dort mitgenommen werden.

Versöhnungsfeiern

Am **Donnerstag, 14. Dezember** in Stüsslingen und am **Dienstag, 19. Dezember** in Obergösgen jeweils um **19.00 Uhr**, finden die diesjährigen Versöhnungsfeiern für den Pastoralraum Gösgen statt. Wir möchten zusammen mit Peter Fromm über unser Leben nachdenken und uns innerlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorbereiten. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Sternsingen Probe

Samstag, 16. Dezember, 10.00 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal.

Muki-Kafi

Freitag, 15. Dezember, um 08.30 Uhr im Pfarrsaal.

Andachtsraum in der Kirche

In der Kirche beim Haupteingang links wurde ein neuer Andachtsraum eingerichtet. Die Marienstatue, welche im Eingangsbereich stand, befindet sich nun in diesem Raum. Der neue Raum lädt zum Gebet und zur Meditation ein.

Adventskonzert

Die Musikgesellschaft Winznau lädt ein zum traditionellen Adventskonzert am **Sonntag, 17. Dezember um 16.30 Uhr** in der kath. Kirche Winznau. Ausserdem spielen die Brass Kids Niederamt und die Jugendmusik Lostorf.



Rorate-Gottesdienst / Morgenessen

Am **Mittwoch, 20. Dezember**, feiern wir um **6.30 Uhr** den zweiten Rorate-

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goengen.ch
ursula.binder@pr-goengen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Dritter Advent – Sonntag, 17. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
musikalische Umrahmung – Händel und
Purcell – von Ruth Bachofner (Violine) und
Susanne Gantner (Orgel)
Jahrzeit für Kurt Annaheim-von Arx,
Elsi Winiger-Amstutz,
Walter und Berta Peier-Annaheim

Opfer für den Fonds Jugend- u. Erwachsenenbildung

Heiligabend – Sonntag, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier
mit Peter Fromm und Mechtild Storz
Krippenspiel

Opfer für Kinderspital Bethlehem

22.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Peter Fromm
Der Kirchenchor singt.

Opfer für Kinderspital Bethlehem

Weihnachten – Montag, 25. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Dominic Kalathiparambil
Weihnachtslieder gespielt von Anna Naina
Gartmann (Flöte), Maria Renggli (Violine) und
Susanne Gantner (Keyboard)

Opfer für Kinderspital Bethlehem

Versöhnungsfeiern im Advent

Im Pastoralraum finden folgende Versöhnungsfeiern statt:

Donnerstag, 14. Dez. 19.00 Uhr Stüsslingen

Dienstag, 19. Dez. 19.00 Uhr Obergösgen

Hauskommunion

Vielen älteren Pfarreiangehörigen ist es nicht mehr möglich zum Gottesdienst zu kommen, aber vielleicht würden sie gerne vor Weihnachten die Kommunion zu Hause empfangen.

Wer dies wünscht oder jemanden kennt, der sich darüber freuen würde, melde dies bitte im Pfarramt.

Wir sind auch dankbar über einen Hinweis, wenn jemand im Spital ist und sich über einen Besuch freuen würde.

Ministammtisch

Am **Freitag, 15. Dezember** gehen die Minis in den Wald, um dort ihre spezielle Weihnachtsfeier zu gestalten.

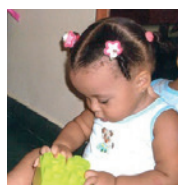
Firmweg 2017/18

Firmlinge holen das Friedenslicht

Einige Firmlinge fahren am 3. Advent nach Zürich, um das «Friedenslicht aus Bethlehem» in Empfang zu nehmen.

Vom 18. Dezember bis zum Neujahrstag brennt das Bethlehem-Licht in unserer Kirche. Sie können gerne das Friedenslicht dort abholen.

Dankeschreiben von Sr. Martha Frei



Salvador, 20. Oktober 2017

Meine liebe Pfarrgemeinde Lostorf
Mit diesem Kind von unserem Tagesheim möchte ich Ihnen ganz herzlich danken für die grossen Opfer, die Sie nach Ingenbohl geschickt haben. Das Opfer von der

Trauerfeier meines Bruders Werner und das Opfer vom 2. September 2017 – der liebe Gott wird es Ihnen vergelten.

Für mich ist dieses Kind ein «Wunder». Es kam abgemagert und verstört in unser Tagesheim. Langsam erfuhr es, wie alle ihm gut getan sind und es lieben.



«Fiire met Chind»

am 22. Dezember um 18 Uhr in der reformierten Kirche in Lostorf. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien sind herzlich zu dieser ökumenischen Feier eingeladen. Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, noch ein wenig in der Kirche zu verweilen.

Das Fiire met Chind Team



Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus»

Am 26. November nahmen sechs aufgeweckte Kinder an der Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus» teil. Wir haben Geschichten aus dem Leben des beliebten Heiligen gelesen, haben Schoko-Nikoläuse gesucht sowie anschliessend schöne Adventskränze gebastelt. Mögen diese den Kindern und ihren Familien zu einer freudreichen und gesegneten Adventszeit beitragen.

Nadja Lutz



Langsam kam es aus sich heraus und begann zu lächeln, zu essen und zu spielen. Am Wochenende möchte es am liebsten bei den Schwestern bleiben, denn der Vater trinkt und die Mutter nimmt Drogen. Das ist ein Kind von den vielen, die ähnliche Lebensgeschichten haben. Es ist wohl wenig, was wir den 32 Kindern geben können. Aber vielleicht können wir doch mit Ihrer Hilfe einige von den Drogen weg halten.

Meine lieben Pfarrei-Angehörigen nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für Alles. Im Gebet verbunden grüsst Sie herzlich

Ihre Sr. Martha Frei

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 16. Dezember

17.00 Aktion «Eine Million Sterne»
beim ref. Kirchgemeindehaus
Lichtermeer aus 500 Kerzen
Musikgruppe aus Kolumbien
Vorstellung der Arbeit und der Aktivitäten
des Vereins «Espoir»
Ausklang bei Gebäck und Kuchen

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic und den
Vereinigten Harmonikspielern (VHS)
Predigtreihe: Kerzenduft
Jahrzeit für Helen von Arx und
Getrud von Arx-Eng

Opfer für pro pallium

Donnerstag, 21. Dezember – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Stüsslinger Krippenspiel
Opfer: unicef – Kinder-Flüchtlingshilfe
Mitternachtsgottesdienst

23.00 Eucharistiefeier mit weihnachtlicher
Geigen- und Orgelmusik

Montag, 25. Dezember – Weihnachten Hochfest der Geburt unseres Herrn

10.00 Festgottesdienst mit festlichen Liedern
des Projektchors

Aktion «Eine Million Sterne» am 16. Dezember

17 Uhr – Lichtermeer aus 500 Kerzen beim ref. KGH
– Musikgruppe von Pfarrer Josef Rogger – Bandarolen
von Kerzen können mit guten Wünschen beschriftet
werden – Impuls von Frau Schmid, Präsidentin des
Vereins «Espoir» – Übergabe des Reinerlöses – Aus-
klang bei Gebäck und Punsch. Windlichter aus Glas
kaufen beim Landbeck und Kircheneingang, im Hofla-
den, Dorfladen und im Rest. Kreuz. Danke für Ihre
Unterstützung!

Vereinigte Harmonikspieler Erlinsbach-Küttigen

Am **3. Adventssonntag, 17. Dezember um 11 Uhr**,
umrahmen die Vereinigten Harmonikspieler Erlins-
bach – Küttigen den Gottesdienst mit weihnachtlicher
Musik.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 18. Dezember, 14–16 Uhr im Pfarreisäli

HGU – Weihnachtsfeier

am **Dienstag, 19. Dezember** für alle Kinder der ersten
und zweiten Klasse in der katholischen Kirche.

Thema: Mein kleiner Wunderstern.

Stüsslinger Krippenspiel 2017

Mit viel Freude bereiten Kinder und Jugendliche für
Heilig Abend das «Stüsslinger Krippenspiel» vor. Be-
kannte Lieder aus der «Mitsing-Wienacht» und mutige
Solosänger und –sängerinnen, traditionelle Rollen in
Reimform und ein «lebendiges» Christkind lassen das
Spiel zu einem innigen Erlebnis werden. Das Krippen-
spiel beginnt um **17 Uhr** und dauert zirka eine Stunde.





Eltern-Kind Aktivitäten (ElKi)

Im 2015 startete der Katholische Frauenverein Dulliken ein neues Projekt mit dem Ziel, Angebote für junge Eltern mit Kindern anzubieten und dadurch auch neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Die drei Initiativen, jungen Frauen – Caroline Christen, Mirjam Siegrist Bichsel und Anita Hayoz, selber Mütter schulpflichtiger Kinder – haben mit ihren Ideen ein tolles Angebot auf die Beine gestellt. Sie werden tatkräftig von den Vorstandsfrauen des Frauenvereins unterstützt.

Mit viel Herzblut und grossem Einsatz werden Anlässe organisiert und durchgeführt. Diese sind konfessionsunabhängig und für alle offen. Die Anlässe finden jeweils an den schulfreien Mittwochnachmittagen statt. Neben Bastelanlässen (Fasnachtsmasken, Blumenstecker usw.) sind die Märlistunden mit Ursula Beck und das Bräteln hinter der röm.-kath. Kirche ein fester Bestandteil im attraktiven Angebot.

In diesem Jahr wurde erstmals eine «Ladies night» durchgeführt. An diesem gemütlichen Kinoabend wurde die deutsche Komödie «Vaterfreuden» gezeigt. Ein Projekt das auf fruchtbaren Boden gefallen ist und sehr grossen Anklang findet. Begegnungen aller Art die in den Alltag hineinwirken, strahlende Kinderaugen, zufriedene und glückliche Eltern, das ist die Motivation die das junge Team anspricht weiter so zu wirken.

Unser letzter Anlass fand am 8. November statt. Es wurde eine Futterglocke gebastelt.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf zahlreiche Kinder und ihre Eltern. Informationen und Fotos vergangener Anlässe findet man unter www.niederamtsued.ch/dulliken unter der Rubrik «Gruppierungen/Frauenverein/Eltern mit Kind» oder im Pfarrblatt.

Anita Hayoz

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
 062 295 35 70
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
 Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dritter Adventssonntag

Kirchenopfer für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum

Samstag, 16. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
 Jahrzeit für Nicola Sibilia-Huber, Pietro und Adriana Di Giusto-Gerussi
 Willy Häfliger-Pock

Sonntag, 17. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
 17.30 Buss- und Versöhnungsfeier mit Josef Schenker

Montag, 18. Dezember

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 19. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (röm.-kath. mit Christa Niederöst)
 17.00–19.00 Uhr Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Mittwoch, 20. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Dezember

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Firmung 2018

Die nächste ausserschulische Firmvorbereitung ist am **Samstag, 16. Dezember von 15.00–16.30 Uhr** im alten Pfarrsaal.

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonntag, 17. Dezember um 17.30 Uhr** zum Thema: «...rettet von Sünde und Tod» (Geliebte Christrose – Mitten im Winter ein Wunder erleben).

Totengedenken

am 1. Dezember ist im Alter von 87 Jahren Frau **Gertrud Hagmann-Frey** gestorben. Die Trauerfeier hat am 8. Dezember stattgefunden.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Krippenspiel

Im Krippenspiel «Wiehnachte esch e Party für Jesus» am Heiligabend, **Sonntag, 24. Dezember um 16.30 Uhr**, wirken 21 Kinder und Jugendliche mit. Unter der Leitung von Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Bernadette Bärtschi wird das Weihnachtsspiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es durch Carmen Hellbach.

Proben zum Krippenspiel sind nochmals am **16. und 23. Dezember um 10.00 Uhr**.



Die Mitwirkenden bei einer Probe

Frauenverein

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 26. Januar 2017 ist auf der Homepage: www.niederamtsued.ch unter *Gruppierungen/Frauenverein* aufgeschaltet oder kann bei Christa Niederöst angefordert werden.

Kirchenopfer

01.11.	Diakonie Pastoralraum	Fr. 125.—
01.11.	Pfarreiliche Bedürfnisse	Fr. 348.05
04.11	Kirchenbauhilfe Bistum BS	Fr. 131.20
10.11.	Missionsprokura Kapuziner (Trauerfeier)	Fr. 458.40
13.11.	Migration – Solidaritätsaktion Tag der Völker	Fr. 464.35
14.11.	Spitexverein (Trauerfeier)	Fr. 319.55
18.11	Diöz. Opfer für Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 114.30
25.11.	Elisabethenwerk SKF	Fr. 292.90
	Antoniuskasse November	Fr. 552.25

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.



Motto 2017:
 Freude teilen / La joie partagée / Gioia condivisa

Friedenslicht:

Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

Die Idee ist 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich entstanden. In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben.

Zeitgleich ist die Ankunft in Zürich, Basel, Luzern, Fribourg und Lausanne. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt die Herzen der Menschen. «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.» Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten.

Ab Montag steht das Friedenslicht beim Muttergottesaltar in unserer Kirche zum Abholen bereit. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden. Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es nach Hause.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

3. ADVENT

Samstag, 16. Dezember

16.15 Chinderfiir
18.00 Lichtgottesdienst mit Josef Schenker und
Eine Million Sterne
Harfe: Verena Wüthrich
Monatslied: KG 309 Gott heiliger Schöpfer

Sonntag, 17. Dezember

20.00 Friedenslicht aus Bethlehem (bis Neujahr)

Kirchenopfer

vom 16. Dezember ist bestimmt für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Kirchenopfer: Öffentlichkeitsarbeit

Unsere kirchliche Öffentlichkeitsarbeit ist noch zu sehr nach innen und zu wenig nach aussen gerichtet. Die Sprache der Öffentlichkeitsarbeit will vermehrt einladend und adressatenorientiert sein.

2m2 Platz frei?

Die Gastgemeinden nehmen für die Zeit des Jugendtreffens 50–200 junge Erwachsene auf. Die den jungen Menschen aus ganz Europa gewährte Gastfreundschaft, die Begegnungen und der Austausch, der während dem Treffen entsteht – sind nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für die Gastgemeinden bereichernd. Wir haben bereits 27 Schlafplätze gefunden, brauchen jedoch noch einmal so viel, damit wir als Pastoralraum eine Gastgemeinde sein können (www.niederamtsued.ch).

Ökum. Chinderfiir

Am Samstag, 16. Dezember um 16.15 Uhr, werden wir etwas über «Fest der Sinne» erfahren. Die Kinder dürfen gespannt sein. Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Entdecker. Danach sind alle zu Suppe, Sirup und Kaffee eingeladen.

Eine Million Sterne

am 16. Dezember ab 16.00–20.00 Uhr

Ort: Platz vor der Kirche
Organisation: Anita Zumstein mit den Kindern der 5. und 6. Klasse

Preis: CHF 2.– pro angezündetes Windlicht
Am 16. Dezember leuchtet die Schweiz. Tausende Kerzen erhellen im Rahmen von «Eine Million Sterne» den Nachthimmel. Jedes Licht ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not Geratenen zur Seite steht. Wir offerieren allen einen Punsch zum Aufwärmen. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.

In der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Im Rahmen der offiziellen Ankunft in der Schweiz wird das Friedenslicht an Delegierte von über 200 Destinationen aus

allen Landesteilen feierlich überreicht. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt die Herzen der Menschen. Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Wir laden auch Sie ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Ort: in der Kirche in Gretzenbach und vor dem Pfarrhaus – **Zeit:** ab 17. Dezember, ca. 20 Uhr bis Neujahr

Ressort Diakonie – Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 20. Dezember von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Sekretariat. Das Sekretariat ist am **Mittwoch, 20. Dezember** nicht besetzt.

RÜCKBLICK

Samichläuse waren im Dorf unterwegs



Foto: Teresa Mele

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Senioren-Bussfeier – Freitag, 15. Dezember

14.30 Bussfeier im Pfarrsaal
Hinweis: der Rosenkranz um 17.30 entfällt
Monatslied Dezember: KG 309
Gott, heiliger Schöpfer

3. Advent – Sonntag, 17. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Dreissigster für Johann Tarmann
JZ für Otto und Hedwig Hagmann-Niggli
JZ für Markus Hagmann

Mittwoch, 20. Dezember

06.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.

Kirchenopfer

Für die Öffentlichkeitsarbeit des Pastoralraumes
Niederamt (Erläuterung unter Pfarrei Gretzenbach).
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 3. Dezember ist **Maria Rosamilia-Chirico** im Alter von 56 Jahren verstorben. Die Trauerfeier fand am 6. Dezember in der Kirche Däniken statt.
Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Psalm 62,2

Bussfeier

Freitag, 15. Dezember um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Zu dieser Andacht sind alle herzlich eingeladen. Gemeinsam stimmen wir uns auf diese Weihnachtszeit ein.

Das Seniorenteam und Flavia Schürmann

Adventsfenster in Däniken – Adventsrundgang

Wir treffen uns am **Freitag, 22. Dezember um 19 Uhr** an der Gröderstrasse 22. Am Ende des Rundgangs, an der Allmendstrasse 30–34, verweilen wir bei Lebkuchen und Tee und geniessen die vorweihnachtliche Stimmung mit musikalischer Umrahmung. Für den grösseren Hunger gibt es auch wieder feine Würste vom Grill.

*Das Adventsfenster-Team
Andrea Gugger und Edgar Rölli*

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem, ein Symbol für den erhofften Frieden im Heiligen Land und weltweit, leuchtet vom **18. Dezember bis am 1. Januar** in unserer Kirche. Das Friedenslicht darf gerne mit einer Laterne oder Kerze nach Hause genommen und in der Familie oder der Nachbarschaft weitergeschenkt werden. Friedenslichtkerzen können für 5.– Franken in der Kirche erworben werden.

VORSCHAU WEIHNACHTSTAGE

Sa, 23. Dezember / 4. Advent:

18.00 Wortgottesdienst

So, 24. Dezember / Hl. Abend:

17.00 Familiengottesdienst

22.30 Mitternachtsmesse mit der

Ökumenischen Chorgemeinschaft

Mo, 25. Dezember / 1. Weihnachtstag

10.15 Krippenspiel in der ref. Kirche

18.00 Eucharistiefeier

RÜCKBLICK

Einblick Firmweg:

Nächtliche Fackelwanderung

Der verschneite Winterwald mit Vollmond bildete eine wunderbare Kulisse für den Firmanlass am 1. Dezember. Die über 40 Firmanden marschierten in zwei Gruppen vom Pfarrsaal in Schönenwerd zum Köhlerplatz. Versammelt um zwei Feuerschalen stimmten sich die Jugendlichen mit Spielen und einer Geschichte auf die bevorstehende Adventszeit ein. Danach gab es für alle eine feine Bratwurst vom Feuer und heissen Tee. Einen ganz herzlichen Dank: der Bürgergemeinde für das zur Verfügung gestellte Holz; Anita und Peter Zumstein, Monika und Dario Filippi, Käthy Hürzeler und Silvia Rötheli für die Begleitung und tatkräftige Mithilfe.

Flavia Schürmann



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 16. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

3. Adventssonntag – Sonntag, 17. Dezember

06.00 Roratgottesdienst mit Erika Gratwohl
Saxophon: Judith Simon
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Es findet kein Gottesdienst statt.

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung unter Pfarrei Gretzenbach).

Freitag, 22. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Christa Niederöst

Samstag, 23. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

4. Adventssonntag – Samstag, 23. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
in Däniken

Sonntag, 24. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Heiligabend – Sonntag, 24. Dezember

17.00 Weihnachtlicher Familiengottesdienst
für Gross und Klein mit Elisabeth
Bernet und Erika Gratwohl
Orgel: I. Haueter
Gesang: M. Ammann
Es findet kein Mitternachtsgottesdienst statt
(Einladung nach Gretzenbach)

Weihnachten – Montag, 25. Dezember

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Festlicher Weihnachtsgottesdienst
Eucharistiefeier mit Josef Schenker
und dem Kirchenchor
Orgel: A. Farner

Kirchenopfer: für das Kinderspital Bethlehem

Samstag, 30. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Chinderfiir

Am *Samstag, 16. Dezember*, findet um *16.15 Uhr* eine «Chinderfiir» in der Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am *Donnerstag, 21. Dezember, um 18.00 Uhr*, im Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am *Donnerstag, 21. Dezember, um 20.00 Uhr* in der Kirche statt.

Roratgottesdienst

Am *Sonntag, 17. Dezember*, feiern wir morgens um *6.00 Uhr* den diesjährigen Roratgottesdienst. Lassen Sie sich diese stimmungsvolle Feier bei Kerzenlicht nicht entgehen. Anschliessend lädt der Pfarreierrat Sie alle zu einem «Zmorge» ins Pfarreiheim ein.

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (Budgetgemeinde) vom *Sonntag, 7. Januar 2018*, im Anschluss an den Gottesdienst um *11.15 Uhr*, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte Kirchgemeindevers.
5. Budget 2018
6. Steuerbezug – Festlegung
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern.

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



Kerzenziehen vom 2. Dezember
(Foto: E. Gratwohl)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 15. Dezember

09.00 Friedensgebet

Gaudete-Sonntag, 17. Dezember – Dritter Advent

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Marie und Josef Müller-Eggenschwiler
und Tochter Theresia

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum (Erläuterung unter Pfarrei Gretzenbach)

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus
23.00 Festgottesdienst mit Flavia Schürmann,
feierliche Musik (Orgel und Trompete)
Anschliessend offeriert uns die «Unihockey-
gruppe» einen heissen Punsch.

Montag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn Festgottesdienst Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker,
Musik: Trompetenklänge
Kirchenopfer Weihnachten/Neujahr: Kinderspital
Bethlehem, herzliche Empfehlung!

ADVENT

Wir sollen arm sein für Dich
Wir dürfen warten auf Dich
um unsere Dunkelheiten mit Deinem Licht zu füllen.
M. Th. Glutz-Walter

Friedenslicht 2017

Das Licht von der Geburtskirche in Bethlehem kann ab 18. Dezember nachmittags in unserer Pfarrkirche abgeholt werden. Dieses Licht soll unsere Stuben erhellen und uns Frieden und Versöhnung bringen.



(Bild: Alice Müller)

Mehr Unabhängigkeit dank frühkindlicher Physiotherapie

Der lange Weg zum ersten Schritt: Reportage aus dem Caritas Baby Hospital

Watan und seine Zwillingsschwester kamen als Frühgeburten auf die Welt. Nach wenigen Monaten fiel den Eltern auf, dass ihr kleiner Sohn sich nicht so rasch entwickelt wie seine Schwester Sham. Das Leben der jungen Familie aus Bethlehem veränderte sich auf einen Schlag.

Watan ist noch keine drei Jahre alt, aber er liebt es bereits zu flirten. Mit seinem schelmischen Lächeln und seinem Augenaufschlag bezaubert er alle. Damit versucht er wettzumachen, was der Körper ihm versagt. Der kleine Junge und seine Zwillingsschwester kamen in einem Krankenhaus in Hebron bereits im siebten Schwangerschaftsmonat zur Welt. Die Kinder entwickelten sich auf den ersten Blick normal. Nur mit dem Sitzen wollte es bei Watan einfach nicht klappen. Er fand kein Gleichgewicht, während seine Zwillingsschwester damit keine Probleme hatte. Die Mutter der Zwillinge ist eine gebürtige Jordanierin und ging mit Watan zum Arzt, als sie auf Heimatbesuch war. Der Arzt vermutete eine Hirnschädigung, die sich auf den Bewegungsapparat auswirke.

Der Erstverdacht bestätigt sich

Watan kann seine Beine nicht richtig bewegen, weil seine Nerven und Muskeln nicht auf die Befehle des Gehirns reagieren. Entsprechende Physiotherapie kann viel bewirken – und so landete die Familie im Caritas Baby Hospital. Das Spital in Bethlehem ist eine der ganz wenigen Einrichtungen im Westjordanland, die sich auf diese frühkindliche Physiotherapie spezialisiert hat. Da viele der motorischen Auffälligkeiten bei kleinen Kindern mit Schäden des Gehirns oder der Nerven zu tun haben, arbeitet die physiotherapeutische Abteilung sehr eng mit den Fachärzten der Kinderneurologie im Krankenhaus zusammen. So lässt sich eine optimale Betreuung gewährleisten. In Palästina gibt es viele Kinder mit neuropädiatrischen Problemen, daher legt das Caritas Baby Hospital einen Schwerpunkt auf Neuropädiatrie und wird das Angebot in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Ein dreifacher Glücksfall

Für Watans Familie stellte sich das Caritas Baby Hospital als dreifacher Glücksfall heraus. Erstens liegt es nicht weit von ihrer Wohnung in Bethlehem entfernt, zweitens ist die Therapie top und drittens liebt Watan das Physiotherapie-Team. Watans Eltern hoffen, dass er trotz seiner körperlichen Behinderung eine normale Schule besuchen kann. «Aus diesem Grund machen wir jetzt möglichst viel Physiotherapie mit ihm, auch da-



Watan in der Physiotherapie: Bei jeder Übung kontrolliert er, ob seine Eltern zuschauen.

heim wird fleissig geübt. Watan soll uns später einmal nicht vorwerfen können, wir hätten nicht genug für ihn getan.» Um all die Termine bei Ärzten oder der Physiotherapie unter einen Hut zu bringen, hat die Mutter sogar den Führerschein gemacht. Eine grosse Hilfe ist auch, dass die erweiterte Familie ihres Ehemannes im selben Haus wohnt und sich alle rührend um die Zwillinge kümmern.

Mehr als 100 Stufen

Die Wohnung, in der die Familie lebt, liegt im fünften Stock und einen Aufzug gibt es nicht. Watans Schwester Sham kennt die Gefahren im Treppenhaus in- und auswendig und kann die mehr als 100 Stufen selbstständig bewältigen, während ihre Mutter Watan jeweils tragen muss. Mutter Azhar und Vater Shaban haben schon überlegt, die Wohnungen mit anderen Familienmitgliedern zu tauschen, aber das geht von den Platzverhältnissen her nicht. Die Familie sucht also nach einer neuen Bleibe, am liebsten in der Nähe der Verwandtschaft. Grosse Hoffnung haben sie nicht, in absehbarer Zeit eine bezahlbare Wohnung zu finden. Als Hochzeitsfotograf verdient Watans Vater nicht ausserordentlich viel. Eine Krankenversicherung besitzt die Familie, wie die meisten in der Region, nicht. Deswegen klärt auch der Sozialdienst des Caritas Baby Hospitals mit der Familie ab, wie sie ihnen bei den Kosten für die Therapiestunden entgegenkommen können. Für die intensiven Therapiestunden häuft sich am Ende des Monats trotz niedrigerer Tarife einiges an.

Ein ganz besonderer Berufswunsch

Azhar hilft ihrem Mann häufig bei den Hochzeitsfotos, besonders wenn es um die Bilder der Braut geht. «Da hat ein Mann nichts zu suchen», erklärt die 27-Jährige. Die beiden sind beruflich und privat ein eingespieltes Team. Gemeinsam tragen sie das Schicksal, dass Watan anders ist und viel Zeit und Unterstützung braucht.

«Wie alle Mütter will ich nur das Beste für mein Kind. Das heisst nicht, dass er mal Arzt werden soll oder so. Ich hoffe einfach, dass er eines Tages für sich selbst sorgen kann.» Die junge Frau kämpft mit den Tränen, als sie von ihren Sorgen um Watans Zukunft spricht. Um sich abzulenken, wendet sie sich an die anderen Kinder auf der Abteilung und fragt: «Was wollt ihr später mal werden?» Watan strahlt sie auf seine unvergleichlich charmante Art an, dreht keck den Kopf und erklärt «Bräutigam». Die Mutter streicht ihm liebevoll über den Kopf und übersetzt «Hochzeitsfotograf». Sie atmet tief ein, alle Sorgen und aller Druck scheinen für einen Moment wie weggeblasen.

Kinderhilfe Bethlehem

KINDERHILFE BETHLEHEM

Das Caritas Baby Hospital im Westjordanland wird von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern finanziert und betrieben. 2016 wurden mehr als 46 000 Kinder und Babys stationär und ambulant behandelt. Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen.

kinderhilfe-bethlehem.ch

Schriftlesungen

Sa, 16. Dezember: Adelheid
Sir 48,1–4.9–11; Mt 17,9a.10–13
So, 17. Dezember: Vivina von Brüssel
Jes 61,1–2a.10–11; 1 Thess 5,16–24; Joh 1,6–8.19–28
Mo, 18. Dezember: Wunibald
Jer 23,5–8; Mt 1,18–24
Di, 19. Dezember: Benjamin
Ri 13,2–7.24–25a; Lk 1,5–25
Mi, 20. Dezember: Dominikus von Silos
Jes 7,10–14; Lk 1,26–38
Do, 21. Dezember: Peter Friedhofen
Hld 2,8–14; Lk 1,39–45
Fr, 22. Dezember: Hungerus Frisus
1 Sam 1,24–28; Lk 1,46–56

solothurner vokalisten

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Magnificat in D-Dur BWV 243 mit Weihnachts-
einlagesätzen

Georg Friedrich Händel (1685–1759)
Dettinger Te Deum HWV 283

Solothurner Vokalisten
Ensemble La Visione (Isabel Schau Konzertmeisterin)
Eve Kopli Scheiber und Martina Bondt, Sopran
Jane Tiik, Alt
Christoph Metzger, Tenor
Christian Marthaler, Bass
Patrick Oetterli, Leitung

Samstag, 16. Dezember 2017, 19.00 Uhr
Johanneskirche Trimbach
Sonntag, 17. Dezember 2017, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban

CHF 40.–/30.– (Ermässigte)
Vorverkauf unter vokalisten@arsmusica.ch
079 935 01 40 – www.arsmusica.ch/Vokalisten

Zusammen mit den **Solothurner Vokalisten**, musizieren das Ensemble **La Visione** (Isabel Schau Konzertmeisterin), die Solistinnen und Solisten **Eve Kopli Scheiber** und **Martina Bondt**, Sopran, **Jane Tiik**, Alt, **Christoph Metzger**, Tenor und **Christian Marthaler**, Bass. Die Gesamtleitung liegt bei **Patrick Oetterli**.

Herzliche Einladung.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Dezember 2017

Sonntag, 17. Dezember
10.30 Uhr Eucharistiefier
15.00 Uhr Versöhnungsfeier
Donnerstag, 21. Dezember
07.00 Uhr Rorategottesdienst
mit anschliessendem Morgenessen



Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

Interdiözesane Lourdeswallfahrt
für Gesunde und Kranke, 5 Flugzeuge,
3 Cars, 1 Nachtzug
mit Bischof Markus Büchel, St. Gallen
vom 11./13.–18./19. April 2018

Ein Anmeldeatoln beziehen bei:
Gertrud von Däniken, Neumattstr. 42,
4657 Dulliken, Tel.: 062 295 11 34 oder
Pilgerbüro Uznach Mo–Fr. 055 285 81 15

CARITAS Solothurn



Thomas Steiner wird neuer Präsident der Caritas Solothurn

Am Ende einer intensiven Aufbauphase ist Toni Galliker nach 11 Jahren als Präsident der Caritas Solothurn zurückgetreten. Er wird von Thomas Steiner abgelöst.

Die Mitgliederversammlung der Caritas Solothurn in Olten war gut besucht. Neben ordentlichen Geschäften stand vor allem der Präsidentenwechsel im Zentrum. Toni Galliker hatte den Vorsitz 2006 übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war der Verein Caritas Solothurn operativ nicht aktiv. Das sollte sich unter Galliker rasch ändern. Bereits 2009 eröffnete in Olten ein Caritas-Markt seine Türen, ein Laden mit sehr günstigen Gütern des täglichen Bedarfs für Menschen mit knappem Budget. Mit Charme, guten Argumenten und Beharrlichkeit trieb Galliker den Aufbau weiter. Der Wunsch nach einer Regionalen Caritas Organisation ging 2012 in Erfüllung. Der Verein suchte die Zusammenarbeit mit Caritas Aargau, die die operativen Geschäfte im Rahmen einer Leistungsvereinbarung seither führt. Toni Galliker wurde unter langem Applaus von der Mitgliederversammlung verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten der Caritas Solothurn ernannt. Als Nachfolger wurde Thomas Steiner aus Bettlach gewählt. Der Betriebswirtschafter arbeitet beim Amt für Gemeinden im Kanton Solothurn. Steiner betonte, es gehe nun darum, das Erreichte zu sichern und die Caritas Solothurn mit dem Vorstand zusammen nachhaltig weiterzuentwickeln. Als zusätzliche neue Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung Kuno Schmid und Markus Schmid.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 16.12. – 22.12.2017

Samstag, 16. Dezember
Fenster zum Sonntag.

Vom IS befreit und doch im Elend
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Arnold Landtwing, kath. Theologe
SRF 1, 19.55

Der kleine Lord – Film

SRF 1, 23.20

Sonntag, 17. Dezember

Röm.-kath. Gottesdienst.

Adveniat! Freut Euch!
aus der Stadtpfarrkirche St. Pankratius
in Roding
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion.

Konstantin Wecker «In meinem Herzen
bin ich Mystiker»
SRF 1, 10.00

Freitag, 22. Dezember

**Weihnachten mit Gerhard Polt und
der Familie Well**
BR, 22.00

Radio 16.12. – 22.12.2017

Samstag, 16. Dezember
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
Mutschellen-Widnau AG
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 17. Dezember

Blickpunkt Religion. Aktuelle Info
über Religion, Ethik, Theologie und
Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Die Religionen und die
Krankheit des Fundamentalismus

Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt.

Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt.

Theologe Ralph Kunz, Winterthur
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Hörspiel. «Nicht nur zur Weihnachtszeit»
von Heinrich Böll
Radio SRF 2 Kultur, 17.06